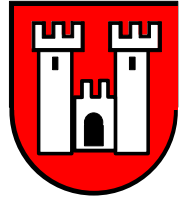


Nr. 25 / Mai 17



Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

ÜBERBAUUNG BACHTELE



INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

Die Ratspräsidentin	3
Einladung Gemeindeversammlung	4
Erläuterungsberichte	5 - 14
Mitteilungen Gemeinderat	14 - 21
Mitteilungen Verwaltung und Kommissionen	22 - 29
Externe Amtsstellen / Dienstleister	30 - 40
Öffentlich-rechtliche Organisationen	41 - 44
Politische Parteien	45 - 47
Vereine und Organisationen	48 - 56
Gewerbe	57
Fachkommission Dorfgeschichte	58 - 60

HERAUSGEBER

Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Beat Schneider, Gemeindeverwalter

beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Herrenmattstrasse 37
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 26 November 2017
Redaktionsschluss 24. Oktober 2017

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER

Sie haben es vermutlich im Radio gehört oder in der Zeitung gelesen, die Oberländer Gemeinden machen sich Sorgen um ihre Zukunftschancen. Auch ich engagiere mich mit aller Kraft für bessere Bedingungen, damit für uns eine gesunde Entwicklung möglich bleibt. Doch was ist eigentlich das Problem? Ländliche Gemeinden können mit dem neuen kantonalen Richtplan kaum noch Bauland einzonen. Bestehendes Gebäudevolumen ausserhalb der Bauzone, von dem es im Oberland und auch in Wimmis sehr viel gibt, darf nicht zu Wohnraum umgebaut werden.



Beides zusammen führt dazu, dass es in vielen Gemeinden im Oberland nicht mehr möglich ist, ein Eigenheim zu bauen, geschweige denn einen Gewerbe- oder Industriebetrieb. Wo führt das hin? Zu Abwanderung, zu weniger Arbeitsplätzen, zu weniger Aufträgen für das Gewerbe, zu weniger Steuereinnahmen, zu Klassen- und Schulschliessungen. Eine ganze Negativspirale wird ausgelöst, mit unumkehrbaren Folgen. Und für was das alles? Wenn ich das wüsste!

Angefangen hat alles mit dem neuen Raumplanungsgesetz, welchem das Schweizer Volk im Jahr 2013 mit Zweidrittelmehrheit zugestimmt hat. Auch der Kanton Bern und auch wir Wimmiser haben zugestimmt. Es ging im Kern darum, verdichtet zu bauen, vorhandenes Bauland besser zu nutzen und überdimensionierte Bauzonen (siehe Kanton Wallis) zu vermeiden. Durchaus vernünftig, wie ich meine. Doch war es sicher nicht die Absicht der Stimmbürger, dass ausserhalb der Zentren und Agglomerationen praktisch nicht mehr gebaut werden kann. Ein Paradebeispiel, wie eine eigentlich sinnvolle Vorlage durch die Verwaltungsmühle in etwas Unmögliches mit verheerenden Folgen verwandelt wird. Ähnlich ist es mit den bestehenden Gebäuden ausserhalb der Bauzone. Warum diese nicht genutzt werden sollen, ist uns allen schleierhaft, aber es ist trotzdem so. Das werden wir nicht länger akzeptieren!

Der Gemeinderat Wimmis und mit uns fast alle Oberländer Gemeinden wollen sich nun gemeinsam gegen diese unsinnigen Vorgaben wehren. Erste Massnahmen wurden eingeleitet. Es wird ein langer, mühsamer Weg. Und das neben allen anderen Aufgaben, die auch noch zu bewältigen sind. Umso schöner ist es für mich, die Unterstützung aus der Bevölkerung für dieses wichtige Anliegen zu spüren. Herzlichen Dank!

Barbara Josi, Ratspräsidentin

**GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 8. JUNI 2017, 20.00 UHR,
IN DER AULA CHRÜMIG**

Traktanden

1. Rechnung 2016
2. Gebührenreglement, Revision
3. Personalreglement, Revision
4. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1 bis 3 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Weitere Informationen zu den traktandierten Geschäften und Einsicht in zusätzliche Akten sind nach Absprache mit dem Gemeindeverwalter möglich.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 15. Juni 2017 bis 17. Juli 2017 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

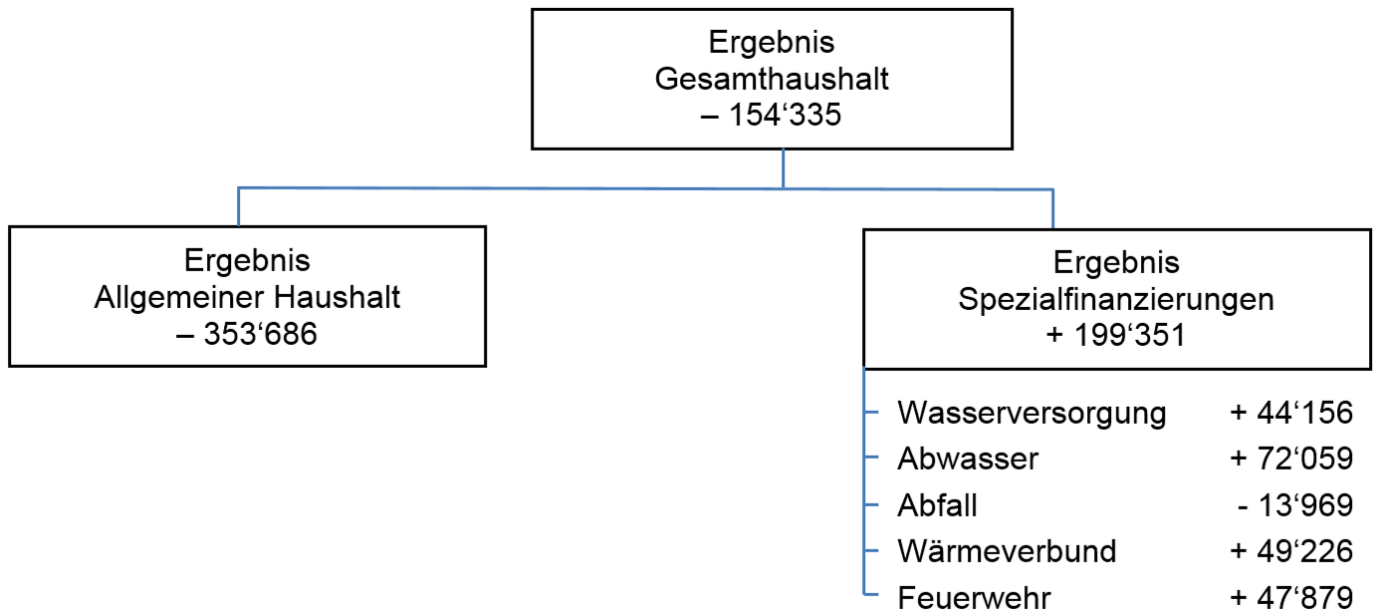
- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 8. Juni 2017 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Apéro

Im Anschluss an die Verhandlungen ist die Versammlung unter Mithilfe der politischen Parteien herzlich zu Bratwurst und Bier eingeladen.

1. RECHNUNG 2016

Der Gesamthaushalt (allgemeiner Haushalt + Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 154'335 um 2/3 Steuerzehntel schlechter ab als budgetiert. Ohne die Abgrenzung des Lastenverteilers Ergänzungsleistung im Umfang von 546'700 hätte jedoch ein Ertragsüberschuss von fast 400'000 resultiert. Davon stammt rund die Hälfte aus dem allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) und den Spezialfinanzierungen (gebührenfinanziert).



Der steuerfinanzierte allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 353'686 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 68'700, welcher allerdings als Einlage in die finanzpolitische Reserve hätte verwendet werden müssen. Ohne die erstmalige Abgrenzung des Lastenverteilers Ergänzungsleistungen hätte ein Ertragsüberschuss von 193'008 resultiert. Der Aufwandüberschuss im allgemeinen Haushalt wird dem Bilanzüberschuss entnommen. Dieser beträgt neu 2'640'888 bzw. 10.5 Steuerzehntel. Die grössten Abweichungen im allgemeinen Haushalt zum Budget:

Steuerertrag	Fr.	- 50'000
Beitrag aus Finanzausgleich	Fr.	- 36'000
Ertrag	Fr.	- 86'000
Schule inkl. Schulanlagen	Fr.	- 80'000
Gemeindestrassen / Werkhof	Fr.	- 90'000
Lastenausgleich Soziales	Fr.	+ 40'000
Lastenausgleich Ergänzungsleistung (a.o.)	Fr.	+ 524'000
Aufwand	Fr.	+ 394'000

Der Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt, dass sich die Finanzlage trotz zwei Steuersenkungen positiv entwickelt hat. Seit 2006 beträgt der effektive Überschuss 4.7 Millionen, was umgerechnet 18 Steuerzehnteln entspricht. Davon wurden 2.1 Millionen für zusätzliche Abschreibungen und 1.7 Millionen für periodengerechte Abgrenzungen verwendet. Die restlichen 0.8 Millionen wurden dem Eigenkapital zugewiesen:

Jahr	Steuer-anlage	Effektives Ergebnis	Zusätzliche Abschreibung	andere a.o. Massnahmen	Zuweisung Eigenkapital
2006	1.80	637'000	- 320'000		317'000
2007	1.80	393'000	- 156'000		237'000
2008	1.80	844'000	- 515'000		329'000
2009	1.70	736'000	- 326'000		410'000
2010	1.70	1'138'000	- 503'000		635'000
2011	1.70	353'000	- 300'000		53'000
2012	1.62	16'000			16'000
2013	1.62	- 243'000			- 243'000
2014	1.62	197'000		- 691'000	- 494'000
2015	1.62	411'000		- 507'000	- 96'000
2016	1.62	193'000		- 546'000	- 353'000
		+ 4'675'000	- 2'120'000	- 1'744'000	+ 811'000

Die finanziellen Aussichten gemäss Finanzplan 2017 – 2021 sind gemischt. Das Jahr 2017 wird noch ausgeglichen abschliessen, danach gibt es kleinere Defizite von maximal einem Steuerzehntel pro Jahr. Momentan zeichnet sich weder eine Steuererhöhung noch eine Steuersenkung ab.

Weitere Details zur Jahresrechnung 2016 siehe Tabellen ab Seite 7. Zusätzlich liegt die gesamte Gemeinderechnung bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung Nachkredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung von gesamthaft Fr. 524'375
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 154'335 im Gesamthaushalt und einem Aufwandüberschuss von Fr. 353'686 im allgemeinen Haushalt
- c) Genehmigung der Nettoinvestitionen von Fr. 5'383'162

ERFOLGSRECHNUNG (SACHGRUPPEN)		Rechnung 16	Budget 16	Differenz
30	Personalaufwand	1'533'713	1'538'400	- 4'687
31	Sachaufwand	1'838'753	2'105'800	- 266'047
33	Abschreibungen	470'577	475'000	- 4'423
35	Einlagen Fonds + Spezialfinanzierungen	434'553	451'800	- 17'247
36	Transferaufwand	5'375'454	4'795'100	+ 580'354
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
	Betrieblicher Aufwand	9'654'050	9'366'100	+ 287'950
40	Fiskalertrag	4'780'570	4'861'300	- 80'730
41	Regalien + Konzessionen	104'075	112'000	- 7'925
42	Entgelte (Gebühren, Mieten)	1'965'821	1'812'700	+ 153'121
43	Verschiedene Erträge	27'473	31'500	- 4'027
45	Entnahmen Fonds + Spezialfinanzierungen	143'652	129'000	+ 14'652
46	Transferertrag	2'303'942	2'345'600	41'658
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0
	Betrieblicher Ertrag	9'654'050	9'366'100	+ 287'950
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 328'517	- 74'000	- 254'517
34	Finanzaufwand	268'705	324'700	- 55'995
44	Finanzertrag	533'998	551'800	+ 17'802
	Ergebnis aus Finanzierung	+ 265'293	+ 227'100	+ 38'193
	Operatives Ergebnis	- 63'224	+ 153'100	- 216'324
38	Ausserordentlicher Aufwand	116'819	120'000	- 3'181
48	Ausserordentlicher Ertrag	25'707	47'700	- 21'993
	Ausserordentliches Ergebnis	- 91'112	- 72'300	- 18'812
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	- 154'336	+ 80'800	- 235'136
	./. Ergebnis Spezialfinanzierungen	- 199'351	- 12'100	- 187'251
	Ergebnis allgemeiner Haushalt	- 353'413	+ 68'700	- 422'113

ERFOLGSRECHNUNG (FUNKTIONEN)		Rechnung 16	Budget 16	Wirkung
0	Allgemeine Verwaltung	- 698'133	- 713'500	+ 15'367
1	Öffentliche Sicherheit	- 52'420	- 56'600	+ 4'180
2	Bildung	- 1'761'267	- 1'840'000	+ 78'833
3	Kultur, Sport, Freizeit	- 74'166	- 86'200	+ 12'034
4	Gesundheit	- 12'420	- 14'800	+ 2'380
5	Soziale Sicherheit	- 2'410'006	- 1'853'000	- 557'006
6	Verkehr	- 589'994	- 683'100	+ 93'106
7	Umweltschutz und Raumordnung	- 103'710	- 103'900	+ 190
8	Volkswirtschaft	+ 99'705	+ 107'600	- 7'895
9	Finanzen und Steuern	+ 5'248'998	+ 5'312'300	- 63'302
Ergebnis allgemeiner Haushalt		- 353'413	+ 68'700	- 422'113

NACHKREDITE		Rechnung 16
<u>Nach Funktionen</u>		
0	Allgemeine Verwaltung	58'635
1	Öffentliche Sicherheit	28'668
2	Bildung	67'163
3	Kultur, Sport, Freizeit	14'511
4	Gesundheit	0
5	Soziale Sicherheit	584'084
6	Verkehr	15'916
7	Umweltschutz und Raumordnung	40'741
8	Volkswirtschaft	25'551
9	Finanzen und Steuern	2'859
		838'128
<u>Nach Zuständigkeit</u>		
	Gebundene Ausgaben	164'159
	Zuständigkeit Gemeinderat	149'597
	Zuständigkeit Gemeindeversammlung	524'375
		838'128

STEUERERTRAG	Rechnung 16	Budget 16	Differenz
Einkommenssteuer natürliche Personen	3'286'313	3'405'900	- 119'587
Vermögenssteuer natürliche Personen	211'786	221'900	- 10'114
Steuerteilungen natürliche Personen	32'788	41'600	- 8'812
Quellensteuern	88'337	62'300	+ 26'037
Gewinnsteuer juristische Personen	173'391	221'700	- 48'309
Kapitalsteuer juristische Personen	14'684	4'300	+ 10'384
Steuerteilungen juristische Personen	106'614	71'500	+ 35'114
Aperiodische Steuern	185'746	159'500	+ 26'246
Liegenschaftssteuern	638'454	619'800	+ 18'654
Nachsteuern, Bussen	14'950	10'000	+ 4'950
Abschreibungen	- 8'446	- 45'000	- 36'554
	4'744'617	4'773'500	- 28'883

FINANZKENNZAHLEN	Rechnung 16	Finanzplan	Zielwert
SFG Selbstfinanzierungsgrad	13.0 %	148.5 %	80 – 100 %
SFA Selbstfinanzierungsanteil	7.1 %	9.8 %	> 10 %
IVA Investitionsanteil	37.5 %	9.7 %	> 10 %
ZBA Zinsbelastungsanteil	0.8 %	0.7 %	-
NZA Nettozinsbelastungsanteil	- 2.6 %	- 2.9 %	< 3 %
KDA Kapitaldienstanteil	5.6 %	3.7 %	< 10 %
NVQ Nettoverschuldungsquotient	11.8 %	16.9 %	-
BVA Bruttoverschuldungsanteil	85.8 %	69.3 %	< 150 %
Nettoschuld pro Einwohner	235	344	< 2'000
MEK Eigenkapital pro Einwohner	2'283	2'300	> 1'000

BILANZ		31.12.2016	01.01.2016	Differenz
1	Aktiven	19'517'266	15'470'988	+ 4'046'278
10	Finanzvermögen	9'402'069	10'268'377	- 866'308
100	Flüssige Mittel	1'504'138	2'549'264	- 1'045'126
101	Forderungen	2'372'126	2'195'297	+ 176'829
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	447'500	457'792	- 10'292
106	Vorräte	30'555	18'274	+ 12'281
107	Finanzanlagen	57'750	57'750	0
108	Sachanlagen	4'990'000	4'990'000	0
14	Verwaltungsvermögen	10'115'197	5'202'612	4'912'585
140	Sachanlagen	10'039'803	5'202'612	+ 4'837'191
145	Beteiligungen	1	1	0
146	Investitionsbeiträge	75'393	0	+ 75'393
2	Passiven	19'517'266	15'470'988	+ 4'046'278
20	Fremdkapital	9'972'883	6'176'505	+ 3'796'378
200	Laufende Verpflichtungen	1'051'377	973'429	+ 77'948
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0
204	Passive Rechnungsabgrenzung	1'213'958	568'867	+ 645'091
205	Rückstellungen	77'000	52'000	+ 25'000
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'405'666	4'327'000	+ 3'078'666
209	Fonds / Legate	224'881	255'209	- 30'328
29	Eigenkapital	9'544'383	9'294'483	+ 249'900
290	SF Feuerwehr	141'802	93'922	+ 47'879
"	SF Wasserversorgung	242'828	198'672	+ 44'156
"	SF Abwasserentsorgung	308'011	235'952	+ 72'059
"	SF Abfallentsorgung	222'501	236'470	- 13'969
"	SF Wärmeverbund	49'226	0	+ 49'226
293	Vorfinanzierungen	3'692'168	3'287'932	+ 404'236
294	Finanzpolitische Reserve	0	0	0
296	Neubewertungsreserve FV	2'246'960	2'246'960	0
299	Bilanzüberschuss	2'640'888	2'994'574	- 353'686

Investitionsrechnung	Total	Steuerhaushalt	Spezialfinanz.
Verwaltungsvermögen 1.1.2016	5'202'612	3'725'001	1'477'611
Investitionsausgaben 2016	5'460'718	385'535	5'075'183
Investitionseinnahmen 2016	77'556	0	77'556
Nettoinvestitionen	5'383'162	385'535	4'997'627
Ordentliche Abschreibungen	470'577	329'736	140'841
Zusätzliche Abschreibungen / Abgänge	0	0	0
Abschreibungen	470'577	329'736	140'841
Verwaltungsvermögen 31.12.2016	10'115'197	3'780'801	6'334'396

Investitionsausgaben nach Objekten	Kosten	Bemerkungen
Schulliegenschaften	125'394	Sanierungskonzepte
Werkhof / Strassennetz	260'141	Strassensanierungen / Muli
Diverses	0	
Steuerhaushalt	385'535	
Feuerwehr	84'607	TLF Reutigen
Wasserversorgung	43'104	Wasserleitungen
Abwasserentsorgung	252'355	Abwasserleitungen / ARA
Wärmeverbund	4'695'117	Übernahme
Spezialfinanzierung	5'075'183	
	5'460'718	

Abgerechnete Verpflichtungskredite	Kredit	Abrechn.	Differenz	Genehmigt
137 Wärmeverbund, Analyse	25'000	30'468	-5'468	GR 26.01.16
141 Sanierung Maadweg	120'000	110'233	9'767	GR 16.12.16
151 Verbreiterung Einfahrt Niederfeldweg	30'000	17'217	12'783	GR 16.12.16
152 Ersatz TLF Reutigen	85'000	84'607	393	GR 05.07.16
153 Übernahme Wärmeverbund	4'600'000	4'600'000	0.00	GR 05.07.16
154 Ersatz Reform Muli	104'000	104'000	0.00	GR 05.07.16
155 Steuerung Wärmeverbund	64'815	68'481	-3'667	GR 16.12.16
156 Revision Elektrofilter	25'000	25'000	0.00	GR 05.07.16

Bewilligte Verpflichtungskredite	Kredit	Genehmigt
154 Ersatz Reform Muli	104'000	GR 10.05.16
155 Steuerung Wärmeverbund	70'000	GR 10.05.16
156 Revision Elektrofilter	25'000	GR 07.06.16
157 Elektrofilter Wärmezentrale	320'000	GV 01.12.16
158 Schrankenanlage Burgholz	50'000	GR 05.07.16

2. GEBÜHRENREGLEMENT, REVISION

Der Gemeinderat hat das Gebührenreglement aus vom Dezember 2013 überprüft. Einzelne kleinere Dienstleistungen sollen neu kostenlos oder günstiger erfolgen, da die Verwaltung dadurch nur wenig belastet wird.

- | | |
|----------------|---|
| Art. 16 Abs. 5 | Nachdruck von Niederlassungsbescheinigungen neu kostenlos, bisher Fr. 20.— |
| Art. 19 Abs. 1 | Adress-, Lebens- und sonstige Bescheinigungen am Schalter neu Fr. 5.--, bisher Fr. 15.— |
| Art. 19 Abs. 2 | Adress-, Lebens- und sonstige Bescheinigungen per Post oder elektronisch neu Fr. 10.--, bisher Fr. 15.— |
| Art. 26 | Handlungsfähigkeitszeugnis streichen, da nur noch KESB diese ausstellen kann. |
| Art. 27 | Herausgabe von Fundgegenständen neu kostenlos. |
| Art. 37 | Auszug aus dem Steuerregister (an Steuerpflichtige) neu kostenlos, bisher Fr. 10.— |
| Art. 38 | Auszug aus dem Register der amtlichen Werte (an Eigentümer) neu kostenlos, bisher Fr. 10.— |
| Art. 46 | Ausfüllen der Steuererklärung streichen, da dies aus Haftungsgründen nicht mehr angeboten wird. |

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des revidierten Gebührenreglementes mit Inkrafttreten per 1. Juli 2017.

3. PERSONALREGLEMENT, REVISION

Im November 2016 hat der Regierungsrat Änderungen zum Gehaltsaufstieg beschlossen. Bisher gab es 80 Gehaltsstufen à je 0.75 Prozent. Das Maximalgehalt liegt bei 160 Prozent des Grundgehaltes. Daran ändert sich nichts, aber der Aufstieg soll nicht mehr linear, sondern degressiv erfolgen. In den ersten Berufsjahren ist der Lohnanstieg damit grösser, in den späteren Berufsjahren dafür tiefer. An der jährlichen Leistungsbeurteilung im Rahmen des Mitarbeitergesprächs und der damit verbundenen Gewährung von Gehaltsstufen ändert sich hingegen nichts.

Anzahl und Wert einer Gehaltsstufe Aufstiegsbereich

Stufe -6 bis 0	6 Einstiegsstufen à 1.50% des Grundgehalts
Stufe 1 - 20	20 Gehaltsstufen à 1.00% des Grundgehalts
Stufe 21 - 60	40 Gehaltsstufen à 0.75% des Grundgehalts
Stufe 61 - 80	20 Gehaltsstufen à 0.50% des Grundgehalts

Ziel des degressiven Gehaltsaufstiegs ist laut Regierungsrat, dass in den ersten Berufsjahren der Gehaltsaufstieg steiler und später im Laufe der Karriere flacher ausfällt. Nicht zuletzt bei den jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet der anfänglich beschleunigte Gehaltsaufstieg eine attraktivere berufliche Perspektive. Dass das Gehalt in den ersten Berufsjahren stärker ansteigt, ist auch im Hinblick auf die Äufnung des Pensionskassenguthabens sinnvoll. Eine degressive Lohnentwicklung ist auch auf dem Arbeitsmarkt üblich.

Das Personalreglement der Gemeinde basiert - wie bei den meisten Gemeinden - auf dem kantonalen Personalgesetz und der kantonalen Personalverordnung bzw. dem Lohnsystem des Kantons. Passt der Kanton irgendetwas an, hat dies deshalb meist auch für Gemeinden Folgen. Im vorliegenden Fall hat die Gemeinde die Wahl zwischen dem bisherigen und dem neuen Modell. So oder so muss es aber im Personalreglement der Gemeinde präzisiert werden.

Der Gemeinderat teilt die Ansicht des Regierungsrates und spricht sich für die Einführung des degressiven Gehaltsaufstiegs aus. Die Mitarbeiter haben einen sehr grossen Einfluss, ob und wie gut eine Gemeinde als gesamtes funktioniert. Die Gemeinde ist sicher nach wie vor ein relativ beliebter Arbeitgeber. Aber es wird zunehmend schwierig, gut ausgebildetes Fachpersonal zu finden. Die Konkurrenz durch Bund, Kanton und die Wirtschaft wird immer grösser. Die Gemeinde muss sich in diesem Umfeld mit begrenzten Mittel möglichst gut positionieren.

Die Einführung des degressiven Gehaltsaufstieges soll per Januar 2018 erfolgen. Die Überführung der bisherigen Mitarbeiter ins neue System erfolgt „lohnneutral“. Nur für vom neuen System übermässig benachteiligte Mitarbeiter gibt es einen teilweisen Ausgleich in Form von 1 oder 2 zusätzlichen Gehaltsstufen. Insgesamt entstehen der Gemeinde im ersten Jahr Mehrkosten von rund 7'000 Franken oder 0.7 Prozent des Personalaufwandes.

Für die Einführung des degressiven Gehaltsaufstieges beantragt der Gemeinderat im Personalreglement folgende Anpassungen:

Art. 5 Abs. 2 Neu Sechs statt bisher zwölf Anlaufstufen

Art. 7 Streichung der Prozentangaben zu den Gehaltsstufen, da diese nicht mehr einheitlich 0.75 Prozent sind

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des revidierten Personalreglementes mit Inkrafttreten per 1. Januar 2018.



LEHRSTELLE FACHMANN BETRIEBSUNTERHALT 2017

Kennen Sie jemanden, der eine spannende und vielseitige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt machen möchte? Im Hausdienst der Gemeinde Wimmis ist auf Sommer 2017 genau eine solche Stelle frei.

Gerne nehmen wir Anfragen und Bewerbungen entgegen. Infos sind bei Stv. Leiter Hausdienst Franz Thönen (franz.thoenen@wimmis.ch / 033 657 03 47) erhältlich.

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE NOVEMBER 2016 - MAI 2017

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger, im Berner Oberländer und in der Simmental-Zeitung wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel am nächsten Tag. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschlüsse.

Wasserleitungspläne

16.12.2016

Nach mehreren Jahren Vorarbeit können die Wasserleitungspläne demnächst im Internet unter aufgeschaltet werden. Bei den Abwasserleitungen ist dies schon länger der Fall und in rund zwei Jahren sollen auch noch die Wärmeverbundleitungen folgen. Zusammen mit den Grundbuchdaten sind somit sämtliche wichtigen Daten online verfügbar.

Gemeindewahlen 2016

16.12.2016

Gegen die Gemeindewahlen vom 23. Oktober 2016 sind keine Beschwerden eingegangen. Der Gemeinderat erwahrt daher die Ergebnisse und erklärt die Gewählten als definitiv gewählt.

Schlussbilanz Legislaturziele 2013 - 2016

16.12.2016

Der Gemeinderat stellt an seiner letzten Sitzung der Legislatur 2013 – 2016 fest, dass der grösste Teil der Ziele erreicht wurde. In einigen Bereichen gibt es allerdings noch Handlungsbedarf. Am meisten Sorgen bereitet dem Gemeinderat die Gemeindeentwicklung. Die Umsetzung des Raumplanungsgesetzes führt dazu, dass Wimmis kaum noch Wohn- und Gewerbefläche anbieten kann, trotz grosser Nachfrage. Gleichzeitig darf Gebäudevolumen in der Landwirtschaftszone kaum noch genutzt werden. Ländliche Gebiete werden dadurch gleich doppelt bestraft bzw. in ihren Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt.

Sicherstellungsfonds Kiesabbau

16.12.2016

Für die Rekultivierung der Kiesabbauflächen hat die Kiestag AG vor 25 Jahren ein Sicherstellungskapital geleistet. Im Falle von wirtschaftlichen Problemen hätte die Gemeinde mit dem Geld das Gelände wieder in den ursprünglichen Zustand rückversetzen sollen. Dazu ist es glücklicherweise nie gekommen. Das Kapital inkl. Zinsen von mittlerweile 640'000 Franken soll nun durch eine etwas zeitgemässere Bankgarantie abgelöst werden.

Sanierung Burgholzstrasse

16.12.2016

Die Überschwemmungssituation und die komplizierten Eigentumsverhältnisse der Burgholzstrasse werden zwischen Gemeinde, Kanton, BLS und BKW seit rund zehn Jahren diskutiert. Nun haben sich alle Beteiligten auf eine Gesamtlösung verständigt. Die 1.3 Kilometer Strasse zwischen Stauwehr und Bahnübergang sollen hochwassersicher gemacht, auf der ganzen Länge saniert und anschliessend als ein Grundstück durch die Gemeinde übernommen wird. Die Kosten inkl. Erneuerung Bahnübergang belaufen sich auf rund 600'000 Franken, wovon die Gemeinde schlussendlich rund 135'000 zu tragen hat. Bis die Arbeiten ausgeführt werden können, dürfte es allerdings noch 2 bis 3 Jahre dauern.

Wahl Oelfeuerungskontrolleur

16.12.2016

Nach der Geschäftsaufgabe durch Kaminfeger Martin Rubin hat der Gemeinden Daniel Bieri als neuen Oelfeuerungskontrolleur gewählt. Daniel Bieri ist Inhaber der Bieri Kaminfegergeschäft GmbH Burgholz.

Zusammenarbeit Betriebsfeuerwehr Nitrochemie

16.12.2016

Die Feuerwehr Simmenfluh und die Betriebsfeuerwehr der Nitrochemie AG pflegen seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit, sei es im Übungsdienst oder im Ernstfall. Dank dem gleichen Magazinstandort kann auch das Material zum Teil gemeinsam genutzt werden. Die gesamte Zusammenarbeit wurde in einer Vereinbarung neu geregelt.

Abrechnung Verpflichtungskredite

16.12.2016

Folgende Verpflichtungskredit konnten abgerechnet werden:

- Steuerung Wärmeverbund	Kredit 70'000	Überschreitung 3'959
- Ausfahrt Niederfeldweg	Kredit 30'000	Unterschreitung 12'783
- Sanierung Maadweg	Kredit 120'000	Unterschreibung 9'767

Revision kant. Richtplan

10.01.2017

Der kant. Richtplan, welcher im September 2015 vom Regierungsrat genehmigt wurde, schränkt die Entwicklungsmöglichkeiten für ländliche Gemeinden betreffend Bauland massiv ein. So dürfte die Gemeinde Wimmis nach einer Berechnung des Kantons für die nächsten 15 Jahre lediglich 2'000 m2 neues Bauland einzonen. Das entspricht der Fläche für 3 bis 4 Einfamilienhäuser. Sämtliche Versuche des Gemeinderates Wimmis, dies zu verhindern, blieben leider ohne Erfolg. Im Rahmen einer Anpassung des kant. Richtplanes will der Gemeinderat erneut versuchen, eine gewisse Chancengleichheit für ländliche Gemeinden zu erreichen. Möglicherweise haben

viele Gemeinden und Organisation noch nicht wirklich bemerkt, wie stark ländliche Gemeinden mit dem kant. Richtplan in ihren Entwicklungsmöglichkeiten benachteiligt werden. Deshalb werden die Gemeindepräsidenten aus der Region Thun und dem Berner Oberland zu einem Gedankenaustausch nach Wimmis eingeladen. Grosse Hoffnungen setzt der Gemeinderat Wimmis auch in Regierungsrat Christoph Ammann. Als Volkswirtschaftsdirektor aus dem Berner Oberland müsste er erkennen, welche Probleme mit dem kant. Richtplan auf die Oberländer Gemeinden zukommen. Mehr Unterstützung in dieser existentiellen Frage wird auch von den Oberländer Grossräten erwartet, obwohl schlussendlich der Regierungsrat für den Beschluss des kant. Richtplanes zuständig ist.

Kommissionswahlen

10.01.2017

Der Gemeinderat hat aus den rechtsgültig eingegangenen Wahlvorschlägen die Kommissionsmitglieder für die Amtsperiode 2017 – 2020 bestimmt:

Finanzkommission: Lörtscher Martin (SVP, bisher, Präsident)
Heimann Oliver (Forum, bisher)
Josi Andreas (SVP, neu)
Siegenthaler Mathias (FDP, neu)

Kommission für Gemeindebetriebe: Zaugg Markus (parteilos, neu, Präsident)
Cardi Marc (Forum, neu)
Iseli Andre (SVP, neu)
Josi Hans (SVP, neu)
Lehnherr Adrian (SVP, bisher)

Sicherheits- und Sozialkommission: Bigler Matthias (Forum, bisher, Präsident)
Jungen Hansueli (SVP, neu)
Knuchel Sarah (SVP, bisher)
Von Siebenthal Franziska (EDU, neu)

Schulkommission: Stucki Bruno (SVP, neu, Präsident)
Barben Martin (Forum, neu)
Iseli Peter (SVP, bisher)
Thönen Marisa (SVP, bisher)

Zonenplanänderung Steinigand

14.02.2017

Der Gemeinderat hat einer Zonenplanänderung im Werkareal Steinigand zugestimmt. Die Planung wird damit der heutigen Nutzung angepasst. Da es sich nur um geringfügige Änderungen handelt und keine grösseren Flächen eingezont werden, ist kein Gemeindeversammlungsbeschluss nötig.

Wasserleitung Chrümig - Eyfeld

14.02.2017

In Kürze werden die Bauarbeiten für die Verlegung einer Wasserleitung vom Chrümig ins Gebiet Eyfeld angegangen. Die alte Leitung führt direkt unter der Autobahn und Bahnlinie hindurch. Eine Reparatur wäre nur schwer möglich. Mit der Verlegung in die Strasse durch die Unterführung Astloch hat die Gemeinde neu jederzeit uneingeschränkt Zugang zu dieser wichtigen Versorgungsleitung.

Preiserhöhung Tageskarten

14.02.2017

Die SBB hat den Preis für die Gemeindetageskarten erneut erhöht. Damit der Verkauf dennoch kostendeckend möglich ist, müssen die Verkaufspreise für Einheimische von 39 auf 41 Franken erhöht werden. Die Anpassung gilt per 1. Mai 2017. Der Preis für auswärtige Bezüger bleibt bei 45 Franken.

Neue Netzpumpen für Wärmeverbund

14.02.2017

Die beiden leistungsstarken Netzpumpen des Wärmeverbundes sollen durch drei kleinere und effizientere Pumpen ersetzt werden. Die Investition führt zu Stromeinsparungen von 8'000 bis 10'000 Franken pro Jahr. Der Gemeinderat hat einem Kredit von 100'000 Franken zugestimmt. Stimmt auch die Burgergemeinde der Investition zu, kann der Einbau im Sommer 2017 erfolgen.

Mitglied Fachkommission Dorfgeschichte

14.03.2017

Der Gemeinderat hat Irene Schmid als neues Mitglied der Fachkommission Dorfgeschichte gewählt.

Leistungseinkauf Kantonspolizei

14.03.2017

Die Gemeinden haben pro Jahr eine gewisse Anzahl kostenlose Einsätze der Kantonspolizei zu Gute. Müssen mehr Einsätze geleistet werden, wird die Gemeinde kostenpflichtig. In Wimmis war dies in den letzten beiden Jahren der Fall. Mit der Kantonspolizei wird deshalb ein Leistungseinkaufsvertrag abgeschlossen. Es muss mit Kosten von rund 5'000 pro Jahr ab 2017 gerechnet werden. Der Gemeinderat will es nicht unterlassen, in diesem Zusammenhang der Kantonspolizei für die in jeder Beziehung vorbildliche Zusammenarbeit zu danken.

Sanierung Kleinreservoir Burgholz

11.04.2017

Die Wasserversorgung im Gebiet Burgholz ist mit einem Kleinreservoir sichergestellt. Dieses muss altershalber erneuert werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Verpflichtungskredit von 56'000 genehmigt. Die Ausführung ist für Sommer 2017 geplant.

Parkprobleme Ottos

11.04.2017

Die Ottos-Filiale in Wimmis zieht zahlreiche Kunden aus der gesamten Region an, entsprechend erschwert ist zu Spitzenzeiten die Parkplatzsuche. Damit der Verkehrsfluss verbessert wird und insbesondere auch bei Notfällen gewährleistet ist, will der Gemeinderat nun gemeinsam mit Ottos nach Lösungen suchen.

Bauinventar Kanton Bern

11.04.2017

Der Kanton Bern überarbeitet das Inventar der erhaltens- und schützenswerten Bauten. Ziel ist eine vom Grossrat beschlossene Reduktion auf maximal 7 Prozent aller Gebäude. Der Gemeinderat begrüsst die Reduktion und wird alle Eigentümer solcher Bauten schriftlich über die Mitwirkungsmöglichkeiten informieren, sobald es nähere Informationen gibt. Das wird jedoch kaum vor 2018 sein.

Bundesfeier 2017

11.04.2017

Für die Bundesfeier 2017 konnte Bundesrat Guy Parmelin als Redner gewonnen werden. Die Feier findet im gewohnten Rahmen mit vorgängigem Brunch in der Schulanlage Chrümig statt. Neu muss allerdings für den Brunch reserviert werden, damit das Platzangebot entsprechend gestaltet werden kann.

Neuer Anlauf für Moonliner

11.04.2017

Wegen zu geringer Nachfrage wurde der Moonliner im Simmental noch nicht definitiv eingeführt. Hauptproblem war aus Sicht des Gemeinderates die späte Abfahrtszeit um 03.30 Uhr. Nun soll ab Dezember 2017 ein neuer Anlauf mit optimierter Abfahrtszeit um 01.40 Uhr ab Bahnhof Thun bis Endstation Erlenbach folgen. Der Gemeinderat hat einem 3-jährigen Versuchsbetrieb mit entsprechender Defizitgarantie zugestimmt.

Ersatz Netzpumpen Wärmeverbund

11.04.2017

Die beiden Netzpumpen des Wärmeverbundes führen zu einem grossen Stromverbrauch. Sie sollen deshalb im Sommer 2018 durch drei kleinere und besser regulierbare Pumpen ersetzt werden. Der Burgerrat und der Gemeinderat haben dafür einen Verpflichtungskredit von 100'000 Franken beschlossen. Das Einsparpotential beträgt rund 10'000 Franken pro Jahr, womit die Investition in relativ kurzer Zeit amortisiert ist.

Resolution der Oberländer Gemeinden

09.05.2017

Die Gemeinden im Berner Oberland haben fast keine Entwicklungsmöglichkeiten mehr, was die Einzonung von Bauland betrifft. Auch die Nutzung von bestehenden Gebäuden ausserhalb der Bauzone ist zunehmend eingeschränkt. Für das gesamte Oberland hat das langfristige sehr grosse Auswirkungen. Der Handlungsbedarf ist dringend. Mit einer Resolution soll nun erreicht werden, dass die Sorgen der Gemeinden endlich Gehör finden und die Planung auf Kantons- und Bundesebene wieder vermehrt auch Randregionen eine erfolgreiche Zukunft ermöglicht. Der Gemeinderat hat die Resolution genehmigt und erhofft sich damit einen Wendepunkt in der Raumplanungspolitik.

Beitrag an Verein Pro Senectute

09.05.2017

Die Pro Senectute Niedersimmental bietet zahlreiche Dienstleistungen für ältere Menschen an. Die Gemeinden werden dadurch von diversen Aufgaben entlastet. Da die finanziellen Reserven der Pro Senectute nach und nach zu Ende gehen, sollen die Gemeinden das Angebot mit einem Beitrag von 80 Rappen pro Kopf unterstützen. Der Gemeinderat möchte die für viele Mitbürger wichtigen Dienstleistungen der Pro Senectute beibehalten und hat deshalb dem Kopfbeitrag ab 2018 zugestimmt.

DIENSTJUBILÄUM



Markus Hiltbrand hat am 1. Mai 2007 seine Stelle als Leiter Werkhof angetreten. In diesen 10 Jahren hat er sich mit voller Kraft für eine immer funktionierende Gemeindeinfrastruktur eingesetzt, sei es für die Wasserversorgung, die Gemeindestrassen, die Kanalisation oder die Abfallentsorgung. Kein Aufwand ist ihm zu gross, das Dorf sauber zu halten. Dafür dankt der Gemeinderat Markus Hiltbrand im Namen der Bevölkerung ganz herzlich.



Therese Germann ist seit 1. Januar 2007 mit Arbeitspensum 25 Prozent bei der Gemeindeverwaltung angestellt. Sie ist zuständig für die Rechnungsstellung und Inkasso. Pro Jahr gibt es rund 2'000 Rechnungen mit einem Jahresvolumen von über 3 Millionen Franken. Dies ohne den Steuerertrag welcher direkt vom Kanton in Rechnung gestellt wird. Der Gemeinderat dankt Therese Germann für die langjährige Treue und den Einsatz für gesunde Finanzen.

GEMEINDERATSSITZUNG 11. OKTOBER 1948 AUF DEM NIESEN

Traditionell fand lange Zeit jeweils eine Gemeinderatssitzung pro Jahr auf dem Niesen statt, wobei nicht selten ein Weg zu Fuss zurückgelegt wurde. Ein wahres Prunkstück mit Foto und Gedicht haben wir kürzlich in einem Protokollbuch entdeckt.



Schweizer Oskar, Lehrer – Minnig Ernst, Schlosser – Reist Hans, Zimmermeister – Rebmann Kurt, Beamter – Rieder Eduard, Weibel – Schläppi Alfred, Gemeindeschreiber – Krähenbühl August, Handelsmann / Präsident – Gasser Alfred, Pulverfabrikarbeiter – Wampfler Hans, Landwirt – Rufer Gottlieb, Kaminfegermeister

Das zur Sitzung auf dem Niesen verfasste Gedicht von Gemeindeschreiber Schläppi:

Zum letzten Mal in diesen Jahren
sind auf den Niesen wir gefahren.
Es ist so schön wie's niemals war,
noch schöner als das letzte Jahr.

Der Rat hatt' Schweres zu bestehen;
es lässt sich fast nicht übersehen.
Der Sturm der Welt schlug unser Schiff
gar manchmal nahe an ein Riff.

Nun gehts noch der Monate drei
dann ist die Zeit des Amts vorbei.
Manch einer tritt mit stillem Glück
bald in das hintre Glied zurück.

Es ist wie eine kleine Welt
wo eines steigt und andres fällt.
Der eine geht, der andre kommt,
wie's einem freien Lande frommt.

Gar mancher hat sich aufgerieben,
ist viele Jahr im Amt geblieben,
hat stets sich wieder aufgerafft
und für das Wohl der G'mein geschafft.

Auch Einer sei hier nicht vergessen,
der viele Jahr bei uns gesessen
mit Tüchtigkeit und frohem Sinn.
Zu früh ging leider er dahin!

Doch lasst die Sorgen uns vertreiben
noch eine Stunde fröhlich bleiben.
Dann fahren wir hinab zu Tal
zurück wohl in des Tages All.

Zum Schluss ein Wunsch sei ausgesprochen:
Gedenkt des Wilhelm Tellen Mut!
Das Land bleibt frei und ungebrochen
beugt Niemand sich vor fremdem Hut.
Den neuen Männern, die da kommen
dies zum Geleit, zu Aller Frommen.

GEBURTEN 1. NOVEMBER 2016 – 30. APRIL 2017

Bieri Laura
Brand Noemi
Hertig Elina
Kovacevic Emili
Landmann Amy



Muth Marie Sophia
Salm Luan
Schödler Rahel Chiara
Tadese Thomas
Zwahlen Lio

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

EHESCHLIESSUNGEN 1. NOVEMBER 2016 – 30. APRIL 2017

Muth Ronny und Muth geb. Tschanz Natalie
Schödler Roland und Schödler geb. Derendinger Andrea



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!

TODESFÄLLE 1. NOVEMBER 2016 – 30. APRIL 2017

Bähler-Teuscher Frieda
Bleuler Werner
Geissbühler Hans
Hertig-Bühler Alice
Hochreutener Renato
Josi-Wampfler Erika
Jungen Friedrich
Klossner Hans



Knuchel Hans
Lehnerr-von Gunten Frieda
Rieder-Hehlen Ruth
Ristov Doris
Stalder Ulrich
Walther-Kunz Lydia
Wenger-Läuchli Ruth

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

GRATULATIONEN 1. NOVEMBER 2016 – 30. APRIL 2017**80 Jahre**

Anderegg Peter
 Bähler Heinz
 Grünig-Sampl Rosa
 Rubin Roland
 Seiler René
 Stucki Hans
 Thaler Hans
 Wittwer-Zurbrügg Elsbeth

85 Jahre

Bähler-Stefani Elena
 Grossenbacher Alfred
 Haderer Nelly

**90 Jahre und älter**

Brunner Hans	93	Rüz-Bärtschi Erna	90
Ettlin-Beyeler Frieda	98	Rüz Paul († 5.5.2017)	93
Gerber Hedwig	92	Schmid-Lörtscher Verena	90
Gurtner Clorinda	90	Schürch-Bleuler Helene	94
Ilg Wilhelm	92	Stalder Hanna	90
Lehnherr-Meister Anna	91	Wüthrich Fritz	91
Lehnherr Walter	96	Zeller-Bliss Hedwige	91
Mumenthaler Vreni	90		

100 Jahre

Lörtscher Gottfried

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre!

VERÖFFENTLICHUNG VON GEBURTEN, EHESCHLISSUNGEN, TODESFÄLLEN UND GEBURTSTAGEN

Wir machen Sie hiermit darauf aufmerksam, dass Sie bei uns melden können, falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder Ihren Geburtstag unter dieser Rubrik nicht publizieren möchten.

INFORMATION TRINKWASSERQUALITÄT

Die Wasserversorgungen überprüfen die Qualität des Trinkwassers im Rahmen der Lebensmittelgesetzgebung und der Qualitätssicherung (QS) regelmässig. Die Bezüger sind mindestens einmal jährlich über die Qualität des Trinkwassers orientieren.

Die nachfolgenden Angaben stammen von einer Probeentnahme vom 10. April 2017. Die Auswertung wurde durch das kant. Laboratorium Bern vorgenommen. Alle Messwerte entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den empfohlenen Werten. Die Wasserqualität darf als sehr gut bezeichnet werden. Ein Auszug aus den Analysen:

	Toleranzwert	Erfahrungswert	Messwert
Mikrobiologische Untersuchung			
Escherichia coli	Null	-	Null
Enterokokken	Null	-	Null
Aerobe, mesophile Keime (pro ml)	300	-	Null
Chemische Untersuchung:			
Gesamthärte (mmol/l)	-	-	2.02
Gesamthärte (°fH)	-	-	20.2
Ammonium (NH ₄)	0.1	0.05	< 0.02
Magnesium (Mg) (mg/l)	-	50	9.7
Calcium (Ca) (mg/l)	-	200	65
Chlorid (Cl) (mg/l)	-	20	0.97
Nitrit (NO ₂)	0.1	0.01	< 0.05
Nitrat (NO ₃) (mg/l)	40.0	25	3.0
Sulfat (SO ₄) (mg/l)	-	50	34
Trübung (FNU)	1.00	0.50	< 0.25

Toleranzwert Höchstkonzentration, bei dessen Überschreitung das Lebensmittel als verunreinigt gilt oder sonst im Wert vermindert ist.

Erfahrungswert Hilfe zur Beurteilung des Wassers bezüglich Einzugsgebiet und Eignung der Verwendung.

Gesamthärte in französischen Härtegraden (°f) mit der Einteilung in den zugehörigen Härtebereich für die Waschmitteldosierung gemäss folgender Einstufung: bis 15 "weich"; 15 - 25 "mittelhart"; ab 25 "hart"

Bei Fragen zur Wasserqualität steht Ihnen die Gemeindeverwaltung (033 657 81 11 / info@wimmis.ch) gerne zur Verfügung.

ABFALLSTATISTIK 2016

Die Gemeinde Wimmis hat im Jahr 2016 der AVAG (AG für Abfallverwertung) insgesamt 802'465 Kilo Material angeliefert:

	<u>Gemeinde</u>	<u>Pro Einwohner</u>
Hauskehricht	406'320	165.8
Sperrgut	6'640	2.5
Karton	16'183	6.6
Glas	62'880	25.7
Grünmaterial	310'442	126.7

FUNDBÜRO

Folgende Gegenstände wurden auf der Gemeindeverwaltung abgegeben und sind bis heute nicht abgeholt worden:

<u>Fundgegenstand</u>	<u>Funddatum</u>
Schwarze Handtasche	01.12.2016
Schlüssel	07.02.2017
Kompaktkamera Canon	30.03.2017

PRÄSIDENTENKONFERENZ 2017

Datum/Ort: **Donnerstag, 15. Juni 2015, 20:00 Uhr, Aula Chrümig**

- Traktanden:
1. Veranstaltungskalender 01.12.2017 – 30.11.2018
 2. Bundesfeier/Wimmis-Märit
 3. Information Grossanlässe
 4. Verschiedenes

Zur Präsidentenkonferenz eingeladen sind die Präsidenten der Wimmiser Vereine sowie aller gemeinnützigen oder öffentlich-rechtlichen Organisationen. Bei Verhinderung ist eine Vertretung möglich. Anlässe für den Veranstaltungskalender können schriftlich, per Mail oder spätestens an der Konferenz angemeldet werden.

WECHSEL VON OELHEIZUNG AUF FERNWÄRME

In den ersten 10 Monaten seit der Übernahme konnten erfreulicherweise bereits mehrere Neuanschlüsse realisiert werden. Mit den Überbauungen der Burgergemeinde und der AEK Bank 1826 sind darunter auch Grossbezüger. Weitere Anschlüsse sind in Planung, darunter die STWEG Stampfmatte mit rund 50 Wohneinheiten. Die Gemeinde ihrerseits wird das Bahnhöfli mit KiTa und 4 Wohnungen anschliessen. Wir konnten bzw. können die Auslastung so noch einmal erhöhen. Da noch Kapazität vorhanden ist, sind wir an weiteren Anschlüssen sehr interessiert. Falls Sie in nächster Zeit die Heizung ersetzen, beraten wir Sie gerne über Anschlussmöglichkeiten und Kosten.

Am häufigsten stellt sich bei einer Heizungssanierung wohl die Frage, ob sich ein Umstieg von Oel auf Fernwärme finanziell lohnt. Langfristig betrachtet ist das in den meisten Fälle so, auch wenn der Oelpreis derzeit tief ist. Massgebend ist nicht der heutige Oelpreis, sondern der zukünftige. Die Preisentwicklung über die nächsten 20 Jahre, insbesondere auch was staatliche Abgaben betrifft, kann niemand voraussagen. Generell kann davon ausgegangen werden, dass Fernwärme ab einem Oelpreis von 90 Franken pro 100 Liter nicht teurer ist als eine Oelheizung. Das muss aber im Einzelfall berechnet werden, da je nach Situation namhafte Beiträge von Bund und Kanton für die Ablösung von Oelheizungen ausbezahlt werden.

Es lohnt sich auf jeden Fall, die Umstellung vertieft zu prüfen. Die Erstberatung inkl. Kostenberechnung und Kostenschätzung durch den technischen Berater des Wärmeverbundes ist für alle Interessenten unverbindlich und kostenlos, Sie können also nur gewinnen!

Administrative Anliegen: Beat Schneider, Gemeindeverwalter
033 657 81 23 / beat.schneider@wimmis.ch

Technische Anliegen: Hans Josi, Anlagewart / Leiter Hausdienst
079 366 96 81 / hans.josi@wimmis.ch

FACHKOMMISSION JUGENDARBEIT

Die Fachkommission Jugendarbeit betreut mit weiteren Helfenden den Jugendraum Virus und organisiert Events für Kinder und Jugendliche.

Öffnungszeiten Virus jeweils abends 19.00-22.00 Uhr

Fr, 09.06.2017

Fr, 22.09.2017

Fr, 23.06.2017 "Summerbreak Party"

Fr, 20.10.2017

Fr, 25.08.2017

Fr, 03.11.2017 "Geister/Gruselabend"

Fr, 08.09.2017

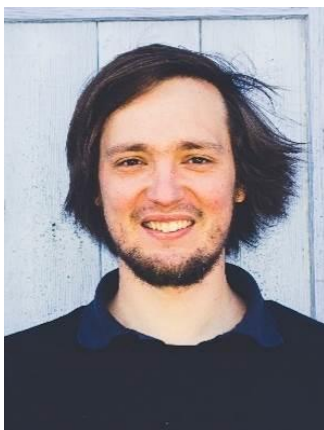
Fr, 17.11.2017

Mittelalter-Event im und ums Schloss

Am **Samstag, 14. Oktober 2017** organisiert die Fachkommission Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Mittelalterverein Bern einen Event für Kinder von klein bis gross. Erwachsene sind natürlich auch herzlich willkommen. Der Anlass beginnt um 10.00 und endet um 18.00 Uhr. Es werden Workshops angeboten in den Bereichen Ledersachen, Waffen (Schwelter und Schilder), Bogenschiessen und Schreibfedern herstellen. Ausserdem wird ein Geschichtenerzähler vor Ort sein, welcher im Verlauf vom Tag Geschichten für Klein und Gross erzählt (Programm wird noch erstellt). Eine Schenke mit Eintopf und Getränken ist vorhanden. Die Fachkommission Jugendarbeit organisiert ausserdem in Zusammenarbeit mit der Kirche Brotbacken im Spycher und bietet einen weiteren Verpflegungsstand an. Der Eintritt ist frei. Es werden Kollektenkassen aufgestellt. Die Workshops sind zum Teil kostenpflichtig (Materialkosten). Es würde uns freuen, wenn **Jugendliche ab der 7. Klasse** an den Vorbereitungen oder dem Anlass **mithelfen** würden! Bei Interesse bitte melden an: Cristina Jost, Tel. 078 845 20 62



Offene Kinder- und Jugendarbeit Niesen – OKJA NIESEN



Seit Februar 2017 ist neu Simeon Gehri (Bild) von der regionalen Jugendarbeit für Wimmis unterwegs. Er freut sich auf die zukünftigen Abenteuer in Wimmis. Weiterhin gilt, bei Ideen und Fragen rund um Kinder und Jugendliche sind wir da, wir freuen uns auf euch.

Tel. 075 429 46 58

Simeon.gehri@okjaniesen.ch | www.okjaniesen.ch

SCHULE WIMMIS – GROSS UND KLEIN KOCHEN GEMEINSAM

Im Herbst 2016 bereiteten Kinder aus dem zweiten Kindergartenjahr zusammen mit Achtklässlern Hand in Hand ein Mittagessen zu. Beim diesem stufenübergreifenden Projekt profitierten beide Altersstufen enorm. Die Oberstufenschüler unterstützten die Kindergartenkinder mit sehr viel Empathie und Hilfsbereitschaft. Die Kindergartenkinder genossen die Zusammenarbeit und die liebevolle Aufmerksamkeit, die sie von den Schülerinnen und Schülern erhielten. Das Essen schmeckte so gut, dass gewisse Kinder kaum mehr aufhören konnten zu essen. Dass es eine gelungene Sache war, belegen die folgenden beiden Zitate:



Achtklässlerin: «Kommt ihr nächste Woche wieder? Es hat so viel Spass gemacht euch hier zu haben!»

Kindergärteler: «Das war ja wirklich lecker, ich will das zu Hause auch kochen und die grossen Schüler waren sehr lieb. Ausserdem hatte es ganz schöne Tischdecken.»



MIT EM TÖFFLI I SÜDE

Wer hat als Jugendliche/r nicht auch von einer Reise mit dem Töffli geträumt? Die Schule Wimmis unternimmt diese Reise. In diesem Sommer! An den Abenden vom 4. und 5. Juli zeigt die Oberstufe der Schule Wimmis eine musikalisch-theatralische Darbietung mit dem Titel „Mit em Töffli i Süde“. Die etwa 1-stündige Show beinhaltet live gespielte Szenen einer Reise von 2 Jugendlichen und auf 2 Leinwänden veranschaulichten Videosequenzen und Bilder die Reise.

Tinu und Sändle machen sich im Morgengrauen „uf u dervo“ – weg von zuhause, weg von Wimmis. Zu zweit auf einem Töffli wollen sie Richtung Süden fahren. Unterwegs erleben sie nicht nur einige Abenteuer, sondern kommen einander auch näher. Ihre Eltern sind in grosser Sorge und machen sich ebenfalls auf: Sie wollen die beiden Ausreisser finden. Da nicht alle Schülerinnen und Schüler gerne auf der Bühne stehen und im Hintergrund nicht so viele gebraucht werden, sind 2 Begleitprojekte entstanden:

Zum einen werden 16 Kinder unter der Leitung von 3 Lehrkräften und dem Hausdienst für das leibliche Wohl sorgen. Im Angebot steht – typisch tessinerisch – Risotto. Daneben werden Backwaren und sonstige Köstlichkeiten aus der Tessiner Küche für die BesucherInnen bereitstehen. Die Schulkommission wird sich für den Ausschank von Wein verantwortlich zeigen.

Zum anderen fahren 10 Kinder in Begleitung eines Lehrerteams wirklich in den Süden. Dies aber nicht mit den Töffli, sondern mit den Velos. In 3 Tagen möchten sie von Wimmis auf die Piazza Grande in Locarno gelangen. Überraschungen inklusive! Die Mittelstufe rundet den Anlass mit eigenen Angeboten ab: Sie präsentiert in ihren Schulräumen im Chrümig verschiedene Interpretationen des Themas „Reisen“. Die Aktivitäten der Mittelstufe finden ausschliesslich am Dienstag, 4. Juli statt.

All diese Darbietungen und Projekte werden innerhalb einer Woche vor Schulschluss entstehen. Als Teil einer Projektwoche arbeiten die Schülerinnen und Schüler vom Mittwoch, 28. Juni bis zur letzten Vorstellung am 5. Juli an jedem Tag für die Unterhaltung der Gäste. Die Schule Wimmis freut sich auf einen regen Besuch aller Vorstellungen.

DIE GRÖSSTE KULTURLEISTUNG EINES VOLKES SIND ZUFRIEDENE ALTE MENSCHEN

Wenn wir jeweils unsere Besuche bei den Dorfbewohnern, die 85 Jahre und älter sind, noch einmal in Erinnerung rufen, stellen wir fest, dass sie uns meistens mit grosser Zufriedenheit und Dankbarkeit begegnen. Natürlich hören wir auch, dass die Knochen schmerzen und alles im Zeitlupentempo abläuft. Unser Land kann somit stolz sein, dass die meisten älteren Menschen sich wohl fühlen. Nun hat sich jedoch in letzter Zeit ein beklemmendes Gefühl eingeschlichen. Die Unterhaltung bei diesen Besuchen verlief bis jetzt meistens in der Gegenwarts- und Vergangenheitsform. Die Zukunft wurde meistens ausgeschlossen. Nun aber fielen doch hie und da Bemerkungen, die die politische Debatte über die AHV-Revision betrafen. Aussagen wie, die Rentner sind zu teuer, die jetzigen Renten gefährden die zukünftigen Renten, usw. befremden die Bezüger. Eine 94-jährige Frau bemerkte, dass ihre Generation doch nach dem 2. Weltkrieg mitgeholfen habe am Aufbau einer starken Wirtschaft und die jetzigen Bezüger auch ihre AHV-Beiträge entrichtet hätten. Die ganze öffentliche Diskussion erzeuge bei ihr manchmal das Gefühl, sie werde als Schmarotzer betrachtet. Diese Aussage widerlegt den Sinn des oben stehenden japanischen Zitates. Unsere Gesellschaft ignoriert leider oft die reichen Lebenserfahrungen unserer älteren Mitbewohner. 85 Jahre und älter bedeutet nicht, dass man nicht mehr an den Abläufen in unserer Gesellschaft teilnimmt. Deshalb sollen unsere vorweihnächtlichen Besuche unter keinem Spar- und Zeitdruck stehen, da es ein gegenseitiges Geben und Nehmen bedeutet.

	Datum	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
Saldo vortrag	01.01.2016			7'393.40
Getränke anlässlich Sitzung	08.08.2016		50.00	
Porto Versand Weihnachtspost	17.11.2016		42.50	
Getränke Solina	15.12.2016		28.30	
Geschenke Drogerie Bodylotion	15.12.2016		1'350.00	
Habenzins ohne VST	31.12.2016	7.30		
Schlussaldo	31.12.2016			5'929.90

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helferinnen unserer Gruppe für die kostbare Mitarbeit. Eine gute Zeit für alle!

Wimmis, März 2017

Für die Gruppe 85 plus Wimmis:

Vreni Ast

Heidi Walther

REFORM ALTERSVORSORGE 2020

Warum eine Reform?

Das System der schweizerischen Altersvorsorge sieht sich mit grossen Herausforderungen konfrontiert, darunter die steigende Lebenserwartung, die Alterung der Bevölkerung und die niedrigen Zinsen. Diese Herausforderungen gefährden die finanzielle Stabilität der 1. und 2. Säule. Um sie zu meistern und der neuen gesellschaftlichen Realität gerecht zu werden, muss das System der Altersvorsorge angepasst werden. Am 17. März 2017 hat das Parlament die Reform Altersvorsorge 2020 verabschiedet. Sie enthält ein gesamtheitliches Paket von Massnahmen in der 1. und der obligatorischen 2. Säule. Ziel ist es, die finanzielle Stabilität zu sichern und das Rentenniveau beizubehalten.

Die Ziele der Reform

- Das Rentenniveau bleibt erhalten
- Die Leistungen werden ausreichend finanziert
- Die Altersvorsorge wird an veränderte gesellschaftliche Bedürfnisse angepasst
- Vorsorgelücken werden geschlossen

Wichtige Elemente der Reform

Referenzalter 65 für Frau und Mann in der AHV und im BVG

- Individuelle Gestaltung der Pensionierung
- Bezug der Altersrente zwischen 62 und 70 Jahren
- Teilrenten für eine gleitende Pensionierung

Zusatzfinanzierung für die AHV zur Bewältigung der demographischen Entwicklung

- Durch eine leichte Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Stärkeres Engagement des Bundes

Senkung des BVG-Umwandlungssatzes von 6,8 % auf 6 %

- Ausgleichsmassnahmen zum Erhalt des Rentenniveaus in der beruflichen Vorsorge und in der AHV

Schliessung von Vorsorgelücken für kleine Einkommen und Teilzeitbeschäftigte

- Massnahmen in der beruflichen Vorsorge und in der AHV

Schrittweise Erhöhung des Frauenrentenalters von 64 auf 65 (AHV und BVG)

Jahr	Jahrgang	Referenzalter
2018	1954	64 Jahre und 3 Monate
2019	1955	64 Jahre und 6 Monate
2020	1956	64 Jahre und 9 Monate
2021	1957	65 Jahre

Vorbezug und aufgeschobene Pensionierung (AHV)

Vorbezug	Kürzung heute	Kürzung neu
1 Jahr	6,8 %	4,1 %
2 Jahre	13,6 %	7,9 %
3 Jahre		11,4 %
Aufschub	Zuschlag heute	Zuschlag neu
1 Jahr	5,2 %	4,4 %
2 Jahre	10,8 %	9,1 %
3 Jahre	17,1 %	14,2 %
4 Jahre	24,0 %	19,7 %
5 Jahre	31,5 %	25,5 %

Anpassung des Koordinationsabzugs (BVG)

	Geltendes Recht	Altersvorsorge 2020
Koordinationsabzug	CHF 24 675	40 % des Lohnes Mind. CHF 14 100 Max. CHF 21 150

Neuer Koordinationsabzug: Details (BVG)

Einkommen	Koordinationsabzug	Versicherter Lohn
CHF 21 150 – 35 250	CHF 14 100	CHF 7 050 bis CHF 21 150
CHF 35 250 – 52 875	40 % des Lohnes	CHF 21 150 bis CHF 31 725
CHF 52 875 – CHF 84 600	CHF 21 150	CHF 31 725 bis CHF 63 450

AHV-Zuschlag und Erhöhung des Ehepaar-Plafonds

	Geltendes Recht	Altersvorsorge 2020
Maximalrente	CHF 2 350	CHF 2 420.00
Plafonds	150 % x CHF 2 350 = CHF 3 525	155 % x CHF 2 420 = CHF 3 751

Wo stehen wir?

Die Volksabstimmung über die Altersvorsorge 2020 findet am **24. September 2017** statt. Bei Annahme tritt die Reform am **1. Januar 2018** in Kraft, die Senkung des Umwandlungssatzes in der beruflichen Vorsorge und die Kompensationsmassnahmen dazu ein Jahr später.

Zwei Abstimmungsvorlagen – ein Resultat

- Vorlage 1: Reformgesetz für AHV und BVG
- Vorlage 2: Zusatzfinanzierung für die AHV über die MWST
- Beide Vorlagen können nur zusammen in Kraft treten
- Nein zu einer Vorlage bringt beide Vorlagen zum Scheitern

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

VERSICHERUNGS AUSWEIS

Versicherte Personen verlangen oft bei den AHV-Zweigstellen einen Versicherungsausweis weil bisher keiner ausgestellt wurde oder weil dieser verloren gegangen ist. Dieser Ausweis wird jedoch gar nicht mehr benötigt. Die AHV-Nummer ist heutzutage auf der Versichertenkarte der Krankenkasse aufgeführt (756.xxxx.xxxx.xx). Die Anmeldung für einen Versicherungsausweis ist nur notwendig für Personen, welche keine Schweizerische Krankenversicherungskarte besitzen (wie beispielsweise Grenzgänger oder Zuzug aus dem Ausland). Wer aber dennoch einen Versicherungsausweis bestellen möchte, kann das mit dem entsprechenden Formular „Anmeldung für einen Versicherungsausweis“ selbstverständlich tun. Zu finden ist das Formular auf www.akbern.ch.

Auskünfte, Formulare und Merkblätter:

AHV-Zweigstelle Thun

Hofstettenstrasse 14, Postfach 145, 3602 Thun
Telefon 033 225 82 61, Fax 033 225 89 10
ahvzweigstelle@tuhn.ch

MAHLZEITENDIENST SPITEX NIESEN

Die Spitex Niesen, Stützpunkt Wimmis, bietet seit Jahren einen Mahlzeitendienst an. Unabhängig davon ob Pflege beansprucht wird, gilt das Angebot gerade auch für



ältere Menschen, denen das Einkufen Mühe bereitet. Aber auch Personen, die sich zu Hause von einer Operation oder Krankheit erholen, können vom Mahlzeitendienst profitieren. Es ist möglich sieben Tage in der Woche oder auf gewünschte Tage hin Mahlzeiten zu bestellen. Auf Wunsch ist auch der Bezug von halben Portionen

oder Fleischlosgerichten möglich. Die Mahlzeiten werden im Restaurant Kreuz oder Restaurant Löwen zubereitet. Spezielle Thermoboxen gewährleisten, dass die Mahlzeiten lange warm bleiben.

Um zirka 11:15 Uhr beginnt die Spitex-Mitarbeiterin mit dem Verteilen der Essensboxen an die Klienten. Die Spitex wird dankbar erwartet. Auch können Medikamente oder Augentropfen bei dieser Gelegenheit verabreicht werden. Kleine Hilfeleistungen sind selbstverständlich. Wir haben immer einige Minuten Zeit für ein Gespräch oder ein Anliegen. Die Mahlzeitenbox der letzten Mahlzeit wird dann von der Spitex wieder retour genommen. Interessierte können sich unter der Telefonnummer 033 672 22 37 bei der Spitex Niesen melden.



NEUES AUS DER DORFBIBLIOTHEK

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Ausleihteam stellt sich vor. Teil zwei:

Nina Muff



Seit wann engagierst du dich in der Dorfbibliothek?

Vor 2 Jahren wurde ich angefragt. Da ich Menschen liebe und Bücher mag fand ich dies als eine perfekte Kombination.

Welches Buch liegt auf Deinem Nachttisch?

„Schlaflose Nacht“, Margriet de Moor,
„Die spirituelle Kraft des Yoga“, Gertrud Hirschi

Welches ist Deine bevorzugte Bücherwahl?

Geschichten, die mich in irgendeiner Weise spiegeln,
Bastel- und Gartenbücher

Den Film muss man gesehen haben:

„Tomorrow (die Welt ist voller Lösungen)

Was ich noch sagen wollte:

Unsere kleine Bibliothek erfüllt einen wichtigen Beitrag in unserem Dorf. Kultur und soziale, altersübergreifende Projekte erfreuen Jung und Alt.

Eveline Gempeler



Wie bist Du zu Deiner Arbeit im Ausleihteam gekommen?

Ich wurde angefragt und bin seit 2014 als Beisitzerin im Vorstand. Seit Herbst`16 bin ich im Ausleihteam tätig.

Welches Buch liegt auf Deinem Nachttisch?

„Mogador“ von Martin Mosebach

Welches ist Deine bevorzugte Bücherwahl?

Krimi, Thriller, Fantasie, Romane

Welchen Filmtipp kannst Du uns geben?

„Eat, Pray, Love“

Was ich noch sagen wollte:

Bücher lesen heisst wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben über die Sterne.

Fortsetzung folgt...

Neu! Neu! Neu! Für Personen mit einem Rollstuhl oder Kinderwagen steht ab sofort eine mobile Rampe zur Verfügung.

Liebe Grüsse aus der Dorfbibliothek

MYSPO RTS – MEHR SPORT FÜR DIE REGION

Was wollen eingefleischte Eishockey-Fans? Spannung und Emotionen – und das live. Dies – und noch viel mehr – bietet ab Sommer 2017 der neue Schweizer Sportkanal MySports, auch erhältlich im regionalen Kabelnetz der REGAS AG.



Das Kabelnetz – die neue Heimat für Eishockey

Im Sommer 2017 geht MySports in den Schweizer Kabelnetzen auf Sendung. Die Sender von MySports zeigen live alle Spiele der NLA und die Topspiele der NLB. Weiter wird eine Vielzahl an Spielen der Herren- und Damen-A-Nationalteams, sowie der U20-Nationalmannschaft übertragen. Neben Live-Übertragungen wird MySports mit kurzweiligen Talks und sportnah recherchierten Hintergrundberichten zu Athleten, Taktik und Technik punkten. Es wird neuartige Spiel-Analysen und Grafiken geben sowie spannende Kameraeinstellungen und Statistiken. So viel Eishockey gibt es nirgendwo sonst zu sehen.

Grosse Reichweite

Durch die Distributionsstrategie mit den Partnern des Kabelnetzverbandes SUISSEDIGITAL wird der Basis-Kanal „MySports HD“ beim Start auf einen Schlag mehr als drei Millionen Haushalte erreichen. Der Basis-Sender ist kostenlos in jedem Grundangebot enthalten und wird ein breites Spektrum an Sportarten abdecken. Zum Start der Saison 2017/18 wird zusätzlich ein umfassendes Sportpaket folgen.

Überall und jederzeit

MySports wird direkt auf dem Fernseher verfügbar sein. Ein frisches und interaktives Online-Portal wird künftig News, Highlights und Hintergrundberichte zeigen.

Eigene Redaktionen

MySports baut eigene Redaktionen für die Deutschschweiz und die Romandie auf. Die Spiele mit Tessiner Beteiligung werden zusätzlich auf Italienisch übertragen und kommentiert.

Weitere Sportarten

Weitere spannende Sportarten werden das Angebot von MySports komplettieren. Bereits jetzt steht fest, dass der Sender die Formel E zeigen wird. Noch mehr attraktive Sportinhalte folgen laufend.

REGAS KABELFERNSEHEN

Thunstrasse 51
3700 Spiez
Telefon 033 654 22 55
Fax 033 654 52 88

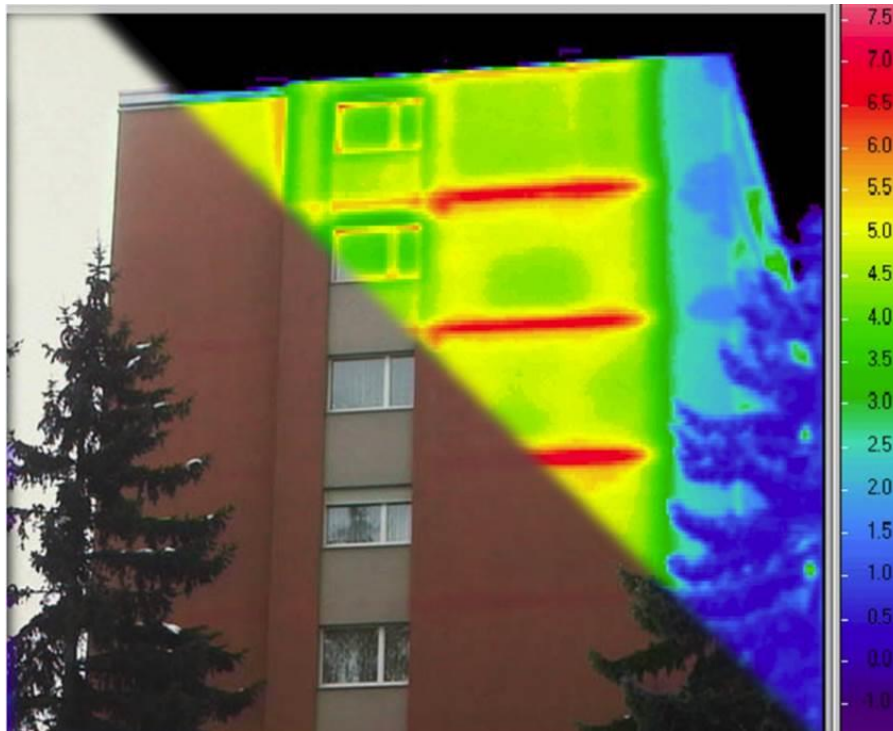
Macht Sinn – telefonieren mit REGAS und einem attraktiven Abo der UPC!



service
point

Wo bleibt Ihre Energie?

Mit der Gebäudethermografie können potenzielle Schwachstellen in der Gebäudehülle sehr anschaulich aufgezeigt werden. Dadurch werden Eigentümer motiviert, eine Sanierung anzupacken. Um aussagekräftige Bilder zu erhalten und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen, braucht es aber nebst einer guten Wärmebildkamera viel Know-how und geeignete Messbedingungen.



*Kombiniertes Sichtbild/
Wärmebild mit Temperaturskala eines
Mehrfamilienhauses*

(Quelle: Ing. Büro Bauckeck-Tanner)

Die Wärmestrahlung ist für das menschliche Auge unsichtbar

Wie warm eine Oberfläche ist, können wir nicht sehen. Eine Wärmebildkamera kann die Oberflächentemperaturen jedoch messen und in ein farbiges Wärmebild (Infrarotbild, IR-Bild) umwandeln. Dabei bedeutet rot höhere und blau tiefere Temperaturen.

Eine gute Wärmebildkamera ist nur die halbe Miete

Die Aufnahme von qualitativ hochstehenden Wärmebildern und deren Interpretation sind anspruchsvoll und erfordern Erfahrung. Da die Wärmeabstrahlung von Oberflächen gemessen wird, müssen Störeinflüsse beispielsweise durch Sonneneinstrahlung oder Reflexionen vermieden werden. Deshalb erfolgen die Aufnahmen meist am frühen Morgen einer kalten Winternacht. Gebäude mit hinterlüfteten Fassaden, Glas- oder Metallfassaden sind für die Thermografie ungeeignet. Es empfiehlt sich, Gebäudethermografieaufnahmen durch eine ausgewiesene Fachperson ausführen zu lassen.

GEAK® Plus als verlässliche Entscheidungsgrundlage

Potenzielle Schwachstellen wie Wärmebrücken, Undichtigkeiten oder Feuchtigkeitsprobleme können mit der Gebäudethermografie rasch qualitativ sichtbar gemacht werden. Wird eine Sanierung ins Auge gefasst, sind jedoch meist quantitative Aussagen zum energetischen Ist-Zustand einer Liegenschaft sowie zum energetischen Einsparpotenzial bei Gebäudehülle und Gebäudetechnik gefragt. In diesem Fall ist die Erstellung eines Gebäudeenergieausweises GEAK® Plus zu empfehlen. Dieser enthält für bis zu drei Sanierungsvarianten eine Abschätzung der Investitions- und Unterhaltskosten, der Einsparungen sowie von möglichen Förderbeiträgen.

→ www.geak.ch

theCH – Thermografie und Blower-Door Verband Schweiz

Der Verband hat Qualitätsstandards und Richtlinien für eine professionell durchgeführte Thermografie entwickelt. Thermografen sollten nach Einhaltung dieser Standards gefragt werden.

Weitere Informationen: www.thech.ch



Regionale Energieberatung
Markus May / Marco Girardi / Roland Joss

Industriestrasse 6, 3607 Thun
033 225 22 90

info@regionale-energieberatung.ch
www.regionale-energieberatung.ch

ERWACHSENENBILDUNG IN IHRER REGION!

Lernen endet nicht mit dem Ausbildungsabschluss. Es ist vielmehr ein lebenslanger Prozess! Die Volkshochschule Spiez-Niedersimmental (VHSN) bietet eine breite Palette an Bildungsangeboten - quasi vor Ihrer Haustüre.

Zweimal im Jahr erscheint das Semesterprogramm der VHSN mit einer grossen Zahl von jeweils etwa 150 verschiedenen Kursen und Vorträgen sowie Exkursionen und Besichtigungen in der Region Niedersimmental. Das Angebot richtet sich an alle Bevölkerungsschichten und Altersklassen und reicht von „A“ wie Aktuelles bis „Z“ wie Zumba. Neu finden sich auch Kurse für Kinder und Jugendliche im Programm. Gut ausgebildete und erfahrene Kursleitende und Referenten bieten qualitativ hochwertigen Unterricht zu angemessenen Preisen.

Aus dem aktuellen Kursprogramm, welches bis zum 7. Juli 2017 Gültigkeit hat:

Fünzig Jahre Bernischer Reformationsgeschichte (1517 – 1566)

1617-1-0003 2x, Dienstag, 23. und 30.05.2017, 19.30 – 21.00 Uhr
 Gemeindezentrum Lötschberg Spiez
 Vortrag mit Prof. Rudolf Dellsperger, Faulensee
 Eintritt CHF 40.00

Blinde Kuh! – Wie Kühe sehen und andere Tatsachen rund um das liebe Vieh

1617-1-3103 Donnerstag, 01.06.2017, 19.30 – 21.00 Uhr
 Gemeindezentrum Lötschberg Spiez
 Vortrag mit Adrian Dietrich, Kuhpsychologe, Aeschi
 Eintritt CHF 20.00



Das vollständige Kursangebot finden Sie unter www.vhsn.ch oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Volkshochschule Spiez-Niedersimmental
 Bahnhofstrasse 10, Postfach, 3700 Spiez
 Tel. 033 654 94 44, info@vhsn.ch

Dringend Tagesmütter gesucht

In Wimmis



Aufgrund unserer Warteliste mit Kindern vom Baby bis hin zum Schulkind, suchen wir dringend Tagesbetreuungsplätze. Vielleicht spricht genau Sie einer der folgenden Punkte an und Sie können sich vorstellen ein Tageskind bei sich aufzunehmen, weil ...

- Sie Platz und Energie haben, für noch mehr Kinder
- Ihre Kinder von Tageskindern etwas lernen können
- weil Sie eine neue Herausforderung suchen
- Sie Kinder lieben und ihnen etwas bieten können
- Sie gerne noch etwas dazu verdienen möchten und trotzdem für Ihre Kinder da sein wollen

Wir bieten: geregelte Anstellung und Entlohnung, kompetente Vermittlung sowie regelmässige Unterstützung durch die Tageselternvermittlerin.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich an unsere Vermittlerin

Karin Gygax

Telefon 033 654 83 84

oder an unsere Geschäftsstelle via Mail:
tevspiezmueller@bluewin.ch

Tageselternvermittlung Spiez und Umgebung

www.familienforumspiez.ch



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wimmis

Oberdorfstr. 16A, Pf 26

3752 Wimmis

Tel. 033/657 06 59

kirchgemeinde@wimmis.ch

www.wimmis.ch/kirchgemeinde

Wechsel im Pfarramt

Seit dem 1. September 2008 betreuen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann zu je 50% als Pfarrerrinnen unsere Kirchgemeinde. Auf den 31. Mai 2017 wird Rosmarie Fischer pensioniert und tritt ihren Ruhestand an. Rosmarie Fischer war in ihrer beruflichen Laufbahn an verschiedenen Orten tätig. So an ihrer ersten Pfarrstelle in der Kirchgemeinde Krattigen. Oder auch im Schweizerischen Paraplegiker-Zentrum von Nottwil. Vier Jahre war Rosmarie mit ihrem Mann für die Basler Mission in Kamerun tätig. Wir danken Rosmarie Fischer von ganzem Herzen für Ihr wertvolles Wirken im Dienste unserer Kirchgemeinde. Die Zusammenarbeit von Rosmarie mit dem Kirchgemeinderat war geprägt von gegenseitigem Respekt. Für ihr offenes Ohr und für alles was Rosmarie in unserer Kirchgemeinde bewegt hat sind wir sehr dankbar. Den Weg den wir gemeinsam mit ihr und ihrem festen Glauben unterwegs sein durften, Verbindet uns auch in Zukunft. Wir wünschen Rosmarie und Ihrem Mann für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute und Gottes Segen. **Rosmarie Fischer wird am Gottesdienst vom 21. Mai 2017 verabschiedet.**

Der Kirchgemeinderat hat Sarah Müller am 1. November 2016 zur neuen Pfarrerin gewählt. Auf den 1. Juni 2017 werden Nicole Staudenmann 30% und Sarah Müller 70% als Pfarrerrinnen unsere Kirchgemeinde betreuen. Wir wünschen dem neuen Pfarrteam alles Gute, Gottes Segen im Pfarramt und in unserer Kirchgemeinde. **Sarah Müller wird am Gottesdienst vom 4. Juni in das Amt eingesetzt.**

Der Kirchgemeinderat

Für Ihre Agenda:



Mittwoch, 14. Juni, 20.00 Uhr

Sonntag, 2. Juli, 10.00 Uhr

8. – 11. August 2017

Sonntag, 6. oder

Sonntag, 13. August, 10.30 Uhr

Sonntag, 20. August, 9.30 Uhr

Kirchgemeindeversammlung

Pintelpredigt

Kinderarche HolzBauWelt

Ahornipredigt

Gottesdienst im Alterszentrum



GEMEINDEFERIENWOCHE LUTHERSTADT WITTENBERG

SAMSTAG, 7. JULI BIS SAMSTAG, 14. JULI 2018



Reise mit Car

Route

Wimmis – Basel – Karlsruhe – Frankfurt – Leipzig – Lutherstadt Wittenberg
900 km

Unterkunft

Cranachherberge Wittenberg
Einzel- und Doppelzimmer, kein Lift

Detailliertes Programm

Dezember 2017

Preis ca. CHF 1000

Leitung Pfarrerrinnen Sarah Müller und
Nicole Staudenmann

Anmeldung sofort möglich

Nicole Staudenmann
Postfach 53
3752 Wimmis
pfarramt@wimmis@gmail.com



KIRCHENCHOR

Es ist eine wahre Freude im Kirchenchor mitzusingen. Das zeigt sich vor allem auch in dem wir neue Sängerinnen haben begrüßen dürfen. Leider haben die Männer noch nicht den Mut gefunden bei uns mitzumachen. Sie wären sicher überrascht, wie das Mitsingen kein Problem ist. Im Moment haben wir drei gute Sänger, die zusätzliche Sänger gerne unterstützen würden. Liebe Männer, nur Mut!

Im Februar hat unsere Hauptversammlung stattgefunden. Zuerst haben wir mit Miriam, unserer Dirigentin, gesungen, anschliessend an die HV gemütlich bei selbergebrachtem Speis und Trank zusammengesessen. Am Palmsonntag haben wir zum ersten Mal die kleine Messe (ohne Gloria) von Léo Delibes gesungen. Delibes hat im 19. Jahrhundert gelebt, in der Zeit der Romantik. Wer schon einmal das Blumenduet aus seiner Oper Lakme gehört hat, weiss wie schön seine Musik klingt. Das Gloria werden wir am 21. Mai singen, bei der Verabschiedung unserer Pfarrerin Rosmarie Fischer. Da Rosmarie eine Liebhaberin der älteren Musik ist, singen wir zusätzlich ein, eventuell zwei Psalmen von Heinrich Schütz. Er hat im 16. Jh gelebt.

Vor Ostern sind wir in der Pfrundschrü zusammengesessen, jeder mit mindestens einem Ei „bewaffnet“. Das anschliessende Tütschen hat Spass gemacht. Unsere Chorleiterin Miriam Callegaro studiert in Bern an der Hochschule, um im Juni mit dem Master Schulmusik II abzuschliessen. Anschliessend darf sie am Gymnasien unterrichten. Aber die Chorleitung gefällt ihr so sehr (offensichtlich auch mit uns!), dass sie in Basel ihr Studium fortsetzen will, um den Master in Chorleitung zu erwerben. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für die verschiedenen Prüfungen. Zum Glück ist sie bereit, den etwas längeren Weg auf sich zu nehmen, um weiter mit uns zu üben. Vielen Dank, Miriam!

Kathrin Josi, Präsidentin, 079 311 12 33



Fotos: Guido Lauper



KANDER IM GAND / INSTANDSTELLUNGSPROJEKT

Bei starken Niederschlägen im Juli und August 2014 sowie bei mehreren Hochwassern wurde die linksufrige Böschung der Kander destabilisiert, wodurch der Hang im Bereich der Deponie abgerutscht ist. Im Auftrag der Gemeinde Spiez wurde bereits ein Wasserbauprojekt zwischen dem Aquädukt der BKW und der Autobahn- und Eisenbahnbrücken erarbeitet, dieses befand sich jedoch zu diesem Zeitpunkt noch in einer frühen Projektphase. Aufgrund des Ereignisses hat die Schwellenkorporation Wimmis die rasche Umsetzung von Massnahmen als notwendig erachtet. Zu diesem Zweck liessen Sie ein Instandstellungsprojekt durch das Ingenieurbüro Kissling + Zbinden AG ausarbeiten.



Das Instandstellungsprojekt beinhaltet den Ersatz der zerstörten Ufersicherung mittels Blocksatz zur Stabilisierung des Böschungsfusses. Damit können weitere Erosionsprozesse verhindert werden. Ende Februar 2016 wurde mit den Arbeiten begonnen, bereits Ende März 2016 konnte die neue Ufersicherung termingerecht und in den veranschlagten Kosten fertiggestellt werden.

Schwellenkommission Wimmis



FORUM WIMMIS

Kommissionen: Im Anschluss an die Gemeinderatswahlen vom 23. Oktober 2016 wurden Anfang Januar 2017 die Kommissionssitze verteilt. Dabei haben wir das Ziel erreicht, das von uns schon lange angestrebt wurde: Das FORUM soll in jeder Kommission vertreten sein (entweder mit einer Gemeinderätin oder einem Gemeinderat als Ressortleitung oder mit einem Kommissions-Mitglied). Die aktuelle Zusammensetzung unserer Vertretung in den Kommissionen: Matthias Bigler, Gemeinderat, Präsident Sicherheits- und Sozialkommission; Oli Heimann, Mitglied Finanzkommission; Marc Cardi, Mitglied Kommission für Gemeindebetriebe; Martin Barben, Mitglied Schulkommission. Mit dieser Konstellation haben wir die Möglichkeit, die Ideen des FORUMs "flächen-deckend" einzubringen.

Aktuell: Neophyten sind nichteinheimische Pflanzenarten, die sich bei uns an vielen Standorten ausbreiten, wo sie die einheimischen Pflanzenarten und -Gemeinschaften konkurrenzieren. Entlang der Simme sind dies vor allem die Goldrute, der Sommerflieder und die Fächer-Steinmispel (*Cotoneaster horizontalis*). Namentlich letztere, ursprünglich ein Zierstrauch aus China, ist/war am linken Simmeufer unterhalb des Brodhüsisteges stark vertreten. Da sich die Gemeinde in Fragen des aktiven Umweltschutzes zumeist eher passiv verhält, sind wir vom FORUM Wimmis aktiv geworden und diesem Vorkommen am 29. April 2017 mit vereinten Kräften zu Leibe gerückt.



<http://www.forum-wimmis.ch>

UNABHÄNGIG • TRANSPARENT • SOZIAL • ÖKOLOGISCH



EDU+UDF

Eidgenössisch-Demokratische Union
 Union Démocratique Fédérale
 Unione Democratica Federale

EDU-Ortspartei Wimmis



„Einigkeit macht stark“ illustrierten wir in einem Schulexamen Theaterstück. KMU`s sind bekanntlich der Wirtschaftsmotor der Schweiz. Früher oder später steht nicht nur in der Landwirtschaft sondern auch in jedem KMU Betrieb der Generationenwechsel an. Wenn dieser Übergang nicht nach obigen Worten gut vorbereitet und auch ausgeführt wurde, stand man plötzlich vor einem Scherbenhaufen. Beispiele sind allgegenwärtig.

Nicht so bei der Savis Metzg GmbH. Nach 44 Jahren wurden nämlich der erweiterte neue Laden, sowie Betriebs- und Arbeitsräume festlich eingeweiht. Wer am 10. und 11. März nicht dabei war, verpasste definitiv etwas. Was am über 100-jährigen Gebäude um- und angebaut wurde, lässt sich sehen und brachte natürlich hauptsächlich dem örtlichen Gewerbe viele Aufträge.

Als EDU wünschen wir Hansruedi und Susanne, mit der idealen Nähe und Distanz zu ihrem Lebenswerk, von Herzen einen ruhigen Lebensabend. Der Familie Baumgartner und Team Gottes Segen, gute Geschäfte und Gelingen bei allem was sie an- und einpacken.

Kontaktadressen EDU Wimmis

Präsidentin
 Franziska von Siebenthal
 Mühlemattweg 1
 3752 Wimmis
 033/657 12 92

Sekretär
 Stefan Huber
 Sagistrasse 11
 3752 Wimmis
 033/553 40 01



**Mehr Freiheit
Weniger Staat
Weniger Steuern**

Nein zur Energiestrategie 2050 – Viel Geld aber kein Nutzen

Es bestreitet wohl niemand, dass die Schweiz in Sachen Naturschutz und Umweltvorschriften einen sehr hohen Standard hat. Das lassen wir uns einiges kosten, also wir Bürger und Konsumenten. Soweit so gut, das gehört sich als hochentwickeltes und nicht ganz armes Land. Das sehen auch wir von der SVP Wimmis so.

Doch was jetzt mit der Energiestrategie 2050 kommt, sprengt jegliche Vernunft. Wir sollen mit übervorbildlichem Verhalten wieder einmal die ganze Welt retten. Dabei ist gerade einer von Tausend Menschen Schweizer (oder lebt zumindest hier). Während andere Industrienationen - vorab die USA - munter weiter Energie zu Billigstpreisen konsumieren, sollen wir uns einschränken, soll Energie für uns in der Schweiz zum Luxusgut werden.

Was bringt es, wenn wir 8 Millionen Schweizer alles Erdenkliche unternehmen und Unsummen bezahlen, um möglichst wenig und auch noch möglichst teure Energie zu konsumieren, während der grosse Rest der Welt einfach so weitermacht, ja sogar mit zunehmender Entwicklung deutlich mehr Ressourcen brauchen wird. Man denke nur an die 2.5 Milliarden Chinesen und Inder, die auch gerne Autofahren oder in die Ferien fliegen wollen. Das sind über 300 Mal mehr als wir Schweizer!

Nein, die SVP will nicht sagen, man solle nichts tun, da die anderen viel schlimmer seien. Aber alles mit etwas Vernunft. Wir leisten bereits heute sehr viel in Sachen Umwelt- und Naturschutz. Saubere Seen findet man wohl nirgends in so stark bewohnter Umgebung wie der Schweiz. Es sind bestimmt nicht wir, die zuallererst ein schlechtes Gewissen in Sachen Energiekonsum haben müssen.

Was bringt es der Welt, wenn wir in der Schweiz für den **Liter Benzin 3, 4 oder 5 Franken** oder pro **Kilowattstunde Strom statt 20 neu 50, 60 oder 70 Rappen** zahlen? Gar nichts. Das ist höchstens ein Tropfen auf den heissen Stein, also nicht mehr als Symbolpolitik. Und das zu Lasten von uns allen. Mit diesen vielen Milliarden könnten wir viel Sinnvolleres tun. Zum Beispiel in die Bildung oder in den öffentlichen Verkehr investieren.

VERANSTALTUNGSKALENDER MAI – NOVEMBER 2017

DATUM	VEREIN/ANLASS	ORT
MAI 2017		
21.	Kirchgemeinde, Abschiedsgottesdienst R. Fischer	Kirche 9.30 Uhr
21.	Museum Wimmis historic 10.00-12.00 Uhr	Museum
23.	Samariterverein, BLS/AED Kurs	Mehrzweckgebäude
25./28.	Kirchgemeinde, Konfirmation	Kirche 9.30 Uhr
27.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Museum
JUNI 2017		
4.	Kirchgemeinde, Pfingstgottesdienst	Kirche 9.30 Uhr
8.	Gemeindeversammlung	Aula Chrümig
14.	Kirchgemeindeversammlung	Pfrundschiür 20.00 Uhr
22.	Samariterverein, Blutspenden	Chrümig 18.00 - 20.00
24.	FORUM Wimmis, Grillabend	Brätlistelle Herremätteli
30.	Burgfluhmusikanten, Platzkonzert	Amtshaus
JULI 2017		
1.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Museum
2.	Kirchgemeinde, Pintelpredigt	Pintel 10.00 Uhr
4./5.	Schule Wimmis, Musiktheater der Oberstufe	Aula Chrümig
AUGUST 2017		
1.	Bundesfeier	Aula Chrümig
13.	EDU, Bräteln	Herrenmätteli
19.	Elternverein, Spielfest	Schulanlage Chrümig
20.	Kirchgemeinde, Gottesdienst im Alterszentrum	Alterszentrum 9.30 Uhr
25./26./27.	Rollhockeyklub, Branduhrencup	Rollhockeyhalle
6. (13.)	Jodlerklub Ahornidorfet	Ahorni
6. (13.)	Kirchgemeinde, Ahornipredigt	Ahorni 10.30 Uhr
8.-11.	Kirchgemeinde, Kinderarche HolzBauWelt	Aula Chrümig
SEPTEMBER 2017		
2.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Museum
16.	FORUM Wimmis, Polit-Cup (Jassturnier)	
17.	Kirchgemeinde, Betttagsgottesdienst	Kirche 9.30 Uhr
19./20.	Elternverein, Herbstbörse	Aula Chrümig
24.	Museum Wimmis historic 10.00-12.00 Uhr	Museum
OKTOBER 2017		
4.	Samariterverein, Blutspenden 16.30-19.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Spiez
7.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Museum
14.	Burgfluhmusikanten, Jahreskonzert	Aula Chrümig
21.	Wimmismärit	Wimmis
22.	Kirchgemeinde, Erntedankgottesdienst	Kirche 9.30 Uhr
27./29.	Musikgesellschaft, Lotto	Aula Chrümig
NOVEMBER 2017		
3.	Elternverein, Laternenumzug	Oberdorf - Chrümig
5.	Gottesdienst zum Reformationssonntag	Kirche 9.30 Uhr
10.	FORUM Wimmis, Filmabend	Hotel Löwen
24./26.	Turnverein, Lotto	Hotel Löwen
24./25./26.	Modellfluggruppe, Modellflugbörse	Aula Chrümig
26.	Kirchgemeinde, Ewigkeitssonntag	Kirche 9.30 Uhr
26.	Museum Wimmis historic 10.00-12.00 Uhr	Museum

AUFRUF WIMMIS IN BLUMEN

Liebe Blumenfreunde

Schon bald steht das neue Blumenjahr vor der Türe. Es hat 2017 bereits sehr früh begonnen und wir, von Wimmis Tourismus, wollen an die alte Tradition anknüpfen, um unser Dorf von seiner am schönsten, geschmückten Seite zu zeigen. So hoffe ich, dass wir „Wimmis in Blumen“ wieder durchführen können. Im letzten Sommer war es mir aus gesundheitlichen und zeitlichen Gründen leider nicht möglich, die Bewertungen vorzunehmen, aber nichts desto trotz, freuen wir uns wieder auf das kommende Jahr mit vielen wunderbar geschmückten Häusern und Gärten. Ich wünsche allen gutes Gelingen, bin gespannt auf Eure bunten Dekorationen und verbleibe mit blumigen Grüssen.

Fränzi Lehnherr
Jury-Verantwortliche

„Lasst uns dankbar sein gegenüber Leuten,
die uns glücklich machen.
Sie sind die liebenswerten Gärtner, die unsere Seelen
zum Blühen bringen.“

Marcel Proust



BLUT SPENDEN RETTET LEBEN



INTERREGIONALE BLUTSPENDE SRK
TRANSFUSION INTERREGIONALE CRS

Am 22. Juni 2017 führt die Interregionale Blutspende zusammen mit dem Samariterverein Wimmis eine Blutspende Aktion in

der Turnhalle des Schulhaus Chrümig durch. Blutspenderinnen und Blutspender werden von 18:00 bis 20:00 willkommen geheissen. Grundsätzlich dürfen alle gesunden Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 75 Jahren mit mindestens 50 kg Körpergewicht Blut spenden. Ein erstes Mal darf bis zum 60. Altersjahr Blut gespendet werden. Wichtig ist es einen Ausweis mitzubringen, vor der Blutspende viel Wasser zu trinken und etwas Kleines im Magen haben. Bei Fragen erreichen Sie die Interregionale Blutspende unter 0800 80 30 60 oder im Internet unter www.iblutspende.ch. Ob für eine junge Mutter, die während der Geburt ihres Kindes viel Blut verliert, einen Mann, der bei einem Unfall schwer verletzt wird oder für jemanden, der an einer schweren Krankheit leidet: **Blut spenden rettet Leben!!**

Gerade mal fünf Prozent der Bevölkerung spenden jährlich Blut. Ihnen gebührt unser Dank für ihre gelebte Solidarität für kranke und verunfallte Menschen. 80% der Bevölkerung benötigen mindestens einmal im Leben Blutprodukte. Damit wir zu jeder Zeit lieferfähig sind, benötigen wir einen Mindestbestand von rund 2'000 roten Blutkörperchen Konzentraten am Lager. Diese sind nur gerade 49 Tage haltbar. Wir freuen uns auf ihre Spende! Samariterverein Wimmis und die Interregionale Blutspende Bern.

Was läuft sonst noch beim Wimmiser Samariterverein

Unter dem Motto „**Verkehrsunfall – was tun?**“ bieten wir der Bevölkerung von Wimmis am **Dienstag, 31. Oktober** um 19 Uhr in der Aula Chrümigschulhaus gratis einen Auffrischungskurs – Nothilfe an.

Blick hinter die Kulissen über unsere vielseitigen Tätigkeiten mit einer „**Stunde der offenen Türe**“ am **Montag 06. November** um 18 Uhr in unserem Übungslokal im Mehrzweckgebäude Chrümig.

Anmeldungen für beide Anlässe bitte an Brigitta Frey, Telefon 033 657 27 15 oder per E-Mail an b.frey@hotmail.com. Weitere Informationen machen wir für Sie und uns in unserem Vereinskästchen an der Fassade der Bäckerei Graber, Hauptstrasse 28. Der Vereinsvorstand freut sich auf viele Interessierte!!



TV WIMMIS

Aufgeregte Kinder, welche die Eltern drängen einen Becher Popcorn zu kaufen, Erwachsene, welche die verschiedenen Poster der neuesten Filme studieren und Angestellte welche noch die letzten Kontrollgriffe ausführen und Einstellungen prüfen. Es ist soweit, die angekündigte «Cinema-Night» kann beginnen. Licht aus, Vorspann ab und los geht's. Doch in der zweiten Nummer, im Film «Ghostbusters» streikt der Ton. Hektisch versucht der Operateur die Anlage wieder zum Laufen zu bringen, doch lange Zeit geht nichts. Nach der Durchsage ein Gespenst habe sich in der Anlage verlaufen, klappte es nach einem Test wieder einwandfrei. Das Publikum applaudiert und weiter geht's. Das KITU führte mit der Eiskönigin und dem Dschungelbuch gleich zwei Filme vor. Die bereits erwähnten «Geister» wurden durch das MUKI gespielt. In einer turbulenten und choreografisch schwierigen Mission waren die 40 Schlümpfe unterwegs. Doch keiner der Schlümpfe verpasste den Einsatz und es kam zu keiner Kollision. Nach der obligaten Glacepause präsentierten die Frauen eine Filmnacht mit diversen Leckerbissen wie «Top Gun, Titanic und Mama Mia». Die Jugi II spielten Basketball und zeigten hier ihr Können. Action, Spannung und Akrobatik versprach «Rocky» und der altbekannte «007» gespielt von der Jugi III. Im nächsten Film überzeugten die Frauen in ihren schwarzen Roben als Chor in «Sister Act». Im Dunkeln vollführten die Männer eine mit Special Effects beleuchtete Barren- und Springseil-Nummer. Stimme zum Filmabend: Muss das bereits wieder sein, dieser grosse Aufwand, dass viele üben, einstudieren, aufstellen, usw? Solche Fragen stellt man sich im Vorfeld immer wieder. Doch während und nach den Vorführungen sieht man überall die glücklichen, feucht glänzenden Kinderaugen, stolze Eltern und zufriedene Leiterinnen und Leiter. Da darf man getrost sagen. Es hat sich gelohnt. Vielen herzlichen Dank an alle für den grossartigen Einsatz!!



Ebenfalls ähnliche Erlebnisse, tauchen nach dem Abschluss von teils schweisstreibenden Trainingseinheiten, erfolgreich abgeschlossenen Wettkämpfen, wie Läufe, Vereinsmeisterschaftsdisziplinen oder Turnfeste ein. Sei dabei und mach mit. Im Weiteren sind wir immer noch auf der Suche nach Turnerinnen und Turner. Gerne gebe ich Dir diesbezüglich Auskunft über die verschiedenen Turnangebote des Turnverein Wimmis. Melde dich bei Adrian Fuchs, Präsident TV Wimmis unter 033 657 29 52 (P). Weitere Informationen sind auch unter www.tvwimmis.jimdo.com abrufbar.

Adrian Fuchs, Präsident TV Wimmis

BURGFLUH-MUSIKANTEN

Schon in den 50-er Jahren haben einzelne Mitglieder der Musikgesellschaft Wimmis ab und zu in einer sogenannten "kleinen Musik" mitgewirkt. Sie musizierten zur Abwechslung und zu ihrer Freude ohne öffentlich aufzutreten. Ab 1959 wurde dann etwas intensiver musiziert, einige kleine Auftritte in geschlossenen Gesellschaften fanden grossen Anklang. So wurde beschlossen in Zukunft regelmässig zu proben und auf Anfrage hin auch öffentlich aufzutreten. Dies jedoch ohne die Belange der Musikgesellschaft Wimmis zu stören oder zu konkurrenzieren.

So kam es am 15. September 1959 zur Gründung der "Jägermusik". Der Name Jägermusik entstand, weil dazumal noch pendent, an einer Versammlung des Jägervereins, welche wir musikalisch umrahmten. Nach einigen Jahren gemeinsamen Musizierens wurde 1979 eingehend über den Fortbestand der Formation diskutiert. Die Mitglieder der Jägermusik einigten sich weiterhin gemeinsam zu musizieren. Jedoch wurde eine Namensänderung in Betracht gezogen.

Die Prüfung verschiedener Vorschläge führte schliesslich zum Erfolg. Unsere Burgfluh, mit Schloss und Kirche, wurde als neue Namensgebung auserkoren und somit entstand der Name Burgflummusik bzw. Burgfluhmusikanten.

Unsere nächsten Auftritte

Freitag, 16. Juni 2017, Konzert Restaurant Des Alpes, Interlaken

Freitag, 30. Juni 2017, Platzkonzert Wimmis

Sonntag, 20. August 2017, Predigt Alterszentrum Bachtela

Samstag, 21. Oktober 2017, Wimmis-Märit

Samstag, 28. Oktober 2017, Jahreskonzert





JODLERKLUB WIMMIS

Konzert und Theater

Die fünf Konzert- und Theatervorstellungen Ende Januar /Anfang Februar 2017 waren für den Klub auch im heurigen Jahr ein Erfolg. Nebst dem Liedergut wurde von den Theaterleuten das Theaterstück Probierzyt vorgetragen. Ein Mundartstück in drei Akten von Simon Gfeller, das durchaus auch zum 21. Jahrhundert Parallelen aufweist. Der Jodlerklub dankt an dieser Stelle allen Besuchern für das Interesse an unserer Sache und bereitet sich mit entsprechendem Elan auf die nächsten Konzert- und Theatervorstellungen vor. Die Lieder wurden wiederum unter der Leitung unseres Dirigenten Beat Stauffer einstudiert.

Unsere Tätigkeiten im Jahr 2017

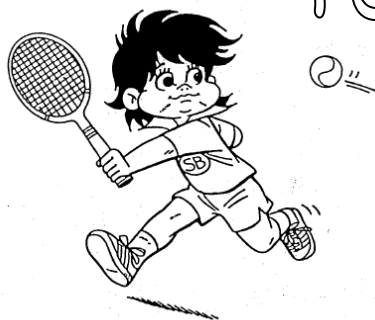
- Jodlertreffen Simmental-Diemtfigtal am 7 .5. 2017 in Därstetten
- Eidg. Jodlerfest in Brig VS vom 23. – 25. Juni 2017
- Ausbesserungsarbeiten am Niesen-Staldenweg 01. Juli 2017
- Bundesfeier 1. August 2017
- Ahornidorfet mit Bergandacht am 6. oder Verschiebungsdatum 13. August 2017
- Theaterabschlussabend am 26. August 2017
- Jodlerreise vom 30.September Oktober 2017
- Erntedankfest in der Kirche Wimmis am 23. Oktober 2017
- Jodlerkonzert- und Theater 27./28./31.01.2018 und 2./3.2.2018
- Geburtstagssingen bei 80/85/90/95 und älteren Männern
- Und die Singproben jeweils am Donnerstagabend

Mitgliederwerbung

Trotz jungen Jodler/innen ist der Klub an neuen Mitgliedern in allen Stimmlagen interessiert und würde sich freuen, wenn sie spontan an einer unserer nächsten Übungen, welche jeweils am Donnerstagabend um 20.00 Uhr im Singsaal des Schulhauses Oberdorf stattfinden, reinschauen würden. Fasst Euch ein Herz und besucht uns!

Kontaktadressen

- | | | |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| - Präsident Stucki Adrian | Tel 033 657 01 78 | Nat 078 896 73 80 |
| - Vizepräsident Wampfler Peter | Tel 033 681 26 94 | Nat 079 655 26 12 |
| - Sekretär Maurer Beat | Tel 033 657 27 35 | Nat 079 734 58 15 |



Tennisclub Brodhüsi

Wimmis

Spielabend für Jedermann/-frau

Möchten Sie mit einem Mitglied des Clubs auf den Plätzen des Tennisclubs Brodhüsi Ihre Spielfreude neu entdecken und/oder wiederbeleben?

Wann: Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Beginn: Donnerstag, 22. Juni 2017

Kosten: erste drei Mal gratis; dann CHF 10.-

Die Plätze können auch zu anderen Zeiten von Nichtclubmitgliedern gemietet werden!

CHF 20.- pro Stunde und Platz.

Info/Anmeldung für Platzmiete:

Erich Abbühl, 079 735 32 66

PISTOLENSCHÜTZEN WIMMIS-REUTIGEN

Im Jahr 1967 wurde unser Verein gegründet. Seither fanden viele Jugendliche durch Vermittlung eines erfahrenen Jugend- und Sportleiters Zugang zum Schiesssport. Wir wollen aber nicht nur Jugendliche ansprechen, Pistolenschiessen eignet sich auch sehr gut für reifere Jahrgänge. Dabei soll nebst der sportlichen Tätigkeit der andere Teil mit Plauschschiessen und gemütlichem Beisammensein nicht zu kurz kommen. In der Vergangenheit konnten wir mit der Teilnahme an der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft, dem Sieg an der Kantonalen Gruppenmeisterschaft, sowie mehreren Kranzgewinnen an Eidgenössischen und Kantonalen Schützenfesten auftrumpfen. Unser Verein stellt auch den amtierenden Schweizermeister mit der Luftpistole. Mit einer kurzen Sommerpause trainieren wir von April bis Oktober immer donnerstags ab 16.30 Uhr in unserer schönen 25m Anlage. Im Winter nutzen wir die Luftpistolenanlage in der Brünnlisau.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, laden wir Sie gerne zu einem unverbindlichen Besuch ins Herrenmätteli ein. Informieren Sie sich unter www.pswr.ch kommen Sie einfach vorbei, oder rufen Sie den Schiessleiter Ueli Gutmann unter 079 222 40 51 an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



HOCKEY-CLUB REUTIGEN-WIMMIS

Knackpunkt

Im Rückblick betrachtet, gilt die Saison 2016/2017 für die Spieler des HCRW als eine der trainingsintensivsten Saisons der letzten Jahre. Warum dies? Dank des kalten Winters, mit konstant tiefen Temperaturen, konnte zusätzlich zum Spielbetrieb mit knapp 20 Spielen, verteilt auf die Monate November bis Mitte März an 9 Mittwochabenden auf der Natureisbahn Reutigen unter Top-Bedingungen regelmässig trainiert werden. Die Trainings wurden rege besucht und dank den neuen, alten Banden (aus Adelboden) konnten auch diese jetzt noch offiziell eingeweiht werden.

Stichwort Knackpunkt: für Trainings werden immer zwei Torhüter eingesetzt, doch leider viel ich Ende Dezember mit einem Meniskusriss für den Rest der Saison aus. Ausgerechnet in dieser tollen Zeit! In der letzten Saison wäre dies deutlich weniger schlimm gewesen, konnten wir doch kein einziges Mal auf Natureis trainieren. Somit schmerzte nicht nur mein Knie, sondern auch mein «Hockey-Herz», denn die Kollegen schwärmten von den tollen Bedingungen auf unserem Natureis, im Sibirien von Reutigen. Dieser Titel zierte einen Zeitungsbericht im Thuner Tagblatt, welcher die Arbeit von Toni Spring und seinem Team alljährlich in der kältesten Ecke von Reutigen auf sich nimmt, um uns Top-Eis aufzubereiten.



Gemeinsames Foto nach dem Spiel HCRW – Schwarzenburg vom Samstag, 21. Januar 2017, Natureisbahn Reutigen

Wer auch solche Erlebnisse mit uns teilen möchte, darf sich gerne bei uns melden. Infos unter www.hcrw.jimdo.com

Adrian Fuchs, Marketing HCRW

BRAUTMODENHAUS & OUTLET MONIKA SIEGENTHALER

Das Brautmodenhaus & Outlet an der Oberdorfstrasse 14B wurde im März 2016 von Monika Siegenthaler gegründet. In Zusammenarbeit mit dem Brautmodenhaus Schwarzhäusern bei Langenthal kann im hauseigenen Atelier ein umfangreiches Sortiment mit über 200 Brautkleidern und Accessoires für jedes Budget angeboten werden. Sei es aus der Outlet-Abteilung fürs kleine Budget oder aus dem aktuellen Brautmoden-Angebot mit unvergleichlichen Preisen bis max. CHF 1'100 pro Kleid! Die Bräute erwartet nach Terminvereinbarung eine kompetente und umfangreiche Beratung in einer entspannten Atmosphäre ohne Zeitdruck. Wir helfen mit, die Hochzeit zu einem der schönsten Tage ihres Lebens zu machen und wir freuen uns natürlich besonders über zukünftige Bräute aus Wimmis. Mehrmals im Jahr finden zudem Ausverkaufstage mit Preisabschlägen bis zu 80% statt. Dieses Jahr bieten wir zusätzlich eine Woche Abendmode aus dem Sortiment aus Schwarzhäusern an. Sprich vom 17. - 22. Juli 2017 verwandelt sich das Brautmodenhaus in Wimmis in ein Festmodenhaus.

ADRO-TECH GMBH

Die Adro-Tech GmbH ist ein junges und innovatives Heizungs- und Sanitärunternehmen aus Wimmis. Hauptsächlich konzentrieren wir uns auf Heizung, Sanitär und Rohrbau. Unser Ziel ist ein optimales System, das auf den Gedanken und Wünschen des Kunden erarbeitet und realisiert wird. Gerne beraten wir Sie über die Möglichkeiten einer Optimierung Ihrer Heizungsanlage und Badsanierungen. Schwierige und aussergewöhnliche Aufgaben sehen wir als Herausforderung und Motivation für die Planung und die technische Realisierung an. Wir sind bestrebt durch eine offene Kommunikation gegenüber unseren Kunden und Lieferanten sowie einer prozessorientierten Planung unsere Dienstleistungen optimal zu erbringen. Mit unseren Serviceleistungen und Unterhaltsarbeiten tragen wir auch nach der Fertigstellung eines Projekts zu einem langfristigen Betrieb Ihrer Anlage bei.



Brautmodenhaus&Outlet
Oberdorfstrasse 14B
3752 Wimmis

Kontakt

Monika Siegenthaler
Tel 033 335 17 80
Mob 079 654 36 53
info@brautmoden-outlet.ch
www.brautmoden-outlet.ch



Heizung · Sanitär · Rohrleitungsbau
Adro-Tech GmbH
Mattestrasse 22
3752 Wimmis

Kontakt

Adrian Rychener
Tel 033 657 77 00
Fax 033 657 77 01
info@adro-tech.ch
www.adro-tech.ch

Branche

Heizung
Sanitär
Rohrleitungsbau



AUSTELLUNG **expo**vindemias IM FOYER DER GEMEINDEVERWALTUNG

Wie viele Brücken und Stege führen von Wimmis über Kander und Simme?

Die Antwort und Geschichten um unsere Brücken finden Sie ab Mitte Juni 2017 in einer kleinen Sonderausstellung im Foyer der Gemeindeverwaltung. Neben historischen und aktuellen Bildern, wird zudem über einen Bauskandal, einen illegalen Steg und Brücken besonderer Art berichtet.



WIMMIS UM 1900 - RUNDGANG

Anhand historischer Aufnahmen blicken wir zurück in die Zeit um 1900 und machen einen gemächlichen Rundgang durch das heutige Wimmis.

Freitag 18.8.2017, Montag 21.8.2017 und Mittwoch 23.8.2017

Treffpunkt Bahnhof, 18.30 Uhr, Dauer ca. 1½ Stunden

Führung: Ruedi Schneiter, Präsident der Kommission für Dorfgeschichte.



Der Rundgang wird nur bei schönem Wetter durchgeführt. Auskunft erteilt am Durchführungstag die Gemeindeverwaltung 033 6757 81 11 (Bürozeiten).

GESUCHT: FOTOS AUS ALTEN ZEITEN

Das Museum Wimmis historic besitzt bereits eine umfangreiche Fotosammlung zu Wimmis aus alten Zeiten (älteste Aufnahme ca. 1865). Verschiedene Themenbereiche sind leider bis jetzt noch nicht oder ungenügend dokumentiert. Können Sie uns bei der Suche helfen?

Schule/Schulhäuser

- Innenaufnahmen der Schulräumlichkeiten im Schloss (Sekundarschule bis 1910)
- Sekundarschulhaus nach 1910
- Altes Primarschulhaus: Innenaufnahmen Klassenzimmer, Turnhalle bis 1910

Schützenhäuser (Innen- und Aussenaufnahmen / Schützenfeste)

- Schützenhaus Hasli-Schindelfeld und Brodhüsi

Handwerksbetrieb

- Allgemein Innenaufnahmen der Betriebe bis ca. 1960
- Kochherdfabrik Jakob und Seilbahnunternehmen Pilet

Brücke/Stege

- «Pulveristeg» und «Brodhüsissteg»

Verkehrswesen

- «Stockenbombers» (alter silbergrauer Car)

Ältere Gasthöfe

- Innenaufnahmen z.B. Bahnhofbuffet
- Sternen Brodhüsi (vor dem Brand) und Kreuz / Bären

Handlungen/Geschäfte/Banken

- Innenaufnahmen vor 1960

Kraftwerkbau

- Bau des Stauwehrs an der Port, des Aquädukts und der Zuleitung (Tagebau und Stollen)

Kirche

- Innenaufnahmen vor 1950

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie entsprechende Fotos zum Kopieren (Scannen) zur Verfügung stellen könnten. Melden Sie sich doch bitte bei der Gemeindeverwaltung 033 657 81 11 oder beim Präsidenten der Kommission für Dorfgeschichte, Ruedi Schneiter 033 657 26 00 / rudolf.schneiter@bluewin.ch

WIMMIS DAMALS...

Beim Durchblättern alter Zeitungen, Schriften und Berichten findet man viel Interessantes zu Wimmis aus früheren Zeiten!

Wimmiser Kirschmues «Intelligenzblatt für die Stadt Bern» vom 22. Juni 1843:

7. Gutes Kirschmues von Wimmis; Kramgasse Nr. 153, im dritten Stock.

Gutes Kirschmues von Wimmis; Kramgasse Nr. 153, im dritten Stock.

Lawinenunglück 17. Februar 1847 «Berner Volkszeitung – für Wahrheit, Gesetz und Recht» vom 22. Februar 1847:

Niedersimmenthal. Den 17. d. ereignete sich bei der Hutten am Niesen folgendes Unglück. Fünfzehn Männer, meist Familienväter, welche daselbst mit Aufrüsten von Holz beschäftigt waren, wurden von einer mit Blitzesschnelle dahereilenden Lawine verschüttet. Dreizehn wurden sogleich hervorgegraben, diese sind auch, zwar grösstentheils schwer verwundet, mit dem Leben davongekommen; die zwei andern dagegen hatte man trotz der angestrengtesten Mühe am Abend spät noch nicht aufgefunden.

Niedersimmenthal. Den 17. d ereignete sich bei der Hutten am Niesen folgendes Unglück. Fünfzehn Männer, meist Familienväter, welche daselbst mit Aufrüsten von Holz beschäftigt waren, wurden von einer mit Blitzesschnelle dahereilenden Lawine verschüttet. Dreizehn wurden sogleich hervorgegraben, diese sind auch, zwar grösstentheils schwer verwundet, mit dem Leben davongekommen; die zwei andern dagegen hatte man trotz der angestrengtesten Mühe am Abend spät noch nicht gefunden.

lenden Lawine verschüttet. Dreizehn wurden sogleich hervorgegraben, diese sind auch, zwar grösstentheils schwer verwundet, mit dem Leben davongekommen; die zwei andern dagegen hatte man trotz der angestrengtesten Mühe am Abend spät noch nicht gefunden.

«Intelligenzblatt für die Stadt Bern» vom 10. März 1847 zum gleichen Unglück:

Den richtigen Empfang der am 6. März von Bern versendeten, mit der Unterschrift „Ungeannt“ bezeichneten 14 Fr., zu Gunsten mehrerer, bei dem traurigen Ereignisse am Niesen verwundeten Männer, bescheinigt unter herzlichem Dank und Zusicherung zweckmässiger Verwendung
das Pfarramt Wimmis.

Den richtigen Empfang der am 6. März von Bern versendeten, mit der Unterschrift «Ungeannt» bezeichneten 14 Fr., zu Gunsten mehrerer, bei dem traurigen Ereignisse am Niesen verwundeten Männer bescheinigt unter herzlichem Dank und Zusicherung zweckmässiger Verwendung - das Pfarramt Wimmis

Falschmünzer «Intelligenzblatt für die Stadt Bern» vom 9. September 1902:

– Wimmis. Ein flott gekleideter Herr hat laut „S.-Bl.“ in den Wirtschaften von Wimmis verrufene Sizilianer-Fünffrankenstücke wechseln lassen und sich dann aus dem Staube gemacht. Den eifrigen Bemühungen der Polizei ist es gelungen, den Betrüger zu fassen. Er soll noch mehr solcher Geldstücke auf sich getragen haben. Nun hat er Zeit, über seine „guten“ Geschäfte nachzudenken.

Wimmis. Ein flott gekleideter Herr hat laut «S.-Bl.» in den Wirtschaften von Wimmis verrufene Sizilianer-Fünffrankenstücke wechseln lassen und sich dann aus dem Staube gemacht. Den eifrigen Bemühungen der Polizei ist es gelungen, den Betrüger zu fassen. Er soll noch mehr solcher Geldstücke auf sich getragen haben. Nun hat er Zeit, über seine «guten» Geschäfte nachzudenken.

solcher Geldstücke auf sich getragen haben. Nun hat er Zeit, über seine «guten» Geschäfte nachzudenken.

Ruedi Schneiter,

Präsident der Fachkommission für Dorfgeschichte